

## Die letzten 7 Tage im Überblick

### In eigener Sache

31.08.2010 11:58

#### Hier blättern Sie durch das neue BuchMarkt-Heft

Verfolgen Sie im neuen BuchMarkt-Heft die Themen, die die Branche bewegen: Zunehmende Coverplagiate, Baustelle VLB und die Diskussion um den Islam in Deutschland. Außerdem erwartet Sie ein rund 100 Seiten starkes Special **Junge Zielgruppe** [mehr...] mit einem Überblick, was sich auf diesem Markt tut.

o **Coverplagiate?** Werden Bücher austauschbar? Eine Untersuchung über die „schönste Form der Anerkennung“

o **VLB:** Wenn das VLB Referenzdatenbank werden will, muß es erst einmal einen gewaltigen Reformstau abarbeiten

**Inselbuchhandel:** Auf Juist ist vieles anders

**Das aktuelle Interview:** Hartmut Jedicke über ein zeitlich verändertes Käuferverhalten

**Islam:** Das Buch von **Thilo Sarrazin** ist in aller Munde. Er profitiert davon, dass der Islam seit langem ein Trendthema auf dem Buchmarkt ist. Dass dieses Thema noch ein ganz eigenes Entwicklungspotenzial besitzt, zeigen wir in unserem Extra.

Die BuchMarkt-August-Ausgabe können Sie hier schon einmal durchblättern:

<http://www.viewformer.de/exec/open/GalleryMini.aspx?cmd=showGallery&mode=3&channelid=12&object=50F1DD8245AC46BD5F57456837F0C974>

[Weiter in diesem Heft]:

- [Meinung] Jürgen Wohltmann mit einem Weckruf ans Sortiment
- [Media Control]: Neue E-Book-Plattform für Handel und Verlage
- [Literarische Reiseführer]: Geschwindigkeit im Urlaub drosseln

Zum Inhalt: (Download: heftinhalt/inhalt\_09\_10.pdf)

**Außerdem finden Sie hier wieder einige Tipps, die Sie online weiterverfolgen können:**

"Geschenk mit Inhabergarantie": **Helmut Benze** schildert eine Aktion, wie der gute Nimbus des Buches Einzelhändler in der Nachbarschaft für eine gemeinsame Aktion begeistern kann und welche spannende Aktion im Weihnachtsgeschäft sich daraus machen lässt [[mehr...](#)].

## Verlage

02.09.2010 17:55

**Berlin: Weltpremiere mit Jonathan Stroud**

*Bartimäus* ist wieder da. In der **Bertelsmann** Repräsentanz Unter den Linden las der britische Autor **Jonathan Stroud** (Foto) heute erstmals aus *Bartimäus - Der Ring des Salomo* (**cbj**). Eine Weltpremiere.

Eigentlich sollte nach dem dritten Teil *Bartimäus - Die Pforte des Magiers* im Jahre 2006 Schluss sein, doch Bartimäus ließ Jonathan Stroud nicht mehr los. In dem neuen Band, der am 9. Oktober in den Handel kommt, führt er in die Vergangenheit des 5000 Jahre alten Dschinn und erzählt, wie alles begann.

Rund 20 Schülerinnen und Schüler, eine 5. Grundschulklasse, waren zur Vorabpremiere des neuen Buches geladen. Alle anderen Fans müssen sich noch bis zum 9. Oktober gedulden. Dann kommt der neue Bartimäus (übersetzt von **Katharina Orgaß** und **Gerald Jung**) bei uns in den Handel. Am selben Tag wird Jonathan Stroud das Buch auf der Frankfurter Buchmesse präsentieren. Auch dieser Termin ist eine Weltpremiere, denn in Großbritannien erscheint das Buch erst am 14. Oktober.

Es ist ein Erlebnis Jonathan Stroud zuzuhören. Er las heute nicht nur vor, sondern erläuterte die Handlung auch mit Papier und Stift. *Quergelesen* - Moderator **Marc Langebeck** las den deutschen Part und übersetzte das Gespräch mit den jungen Lesern, die viel wissen wollten. Sie erfuhren, dass Jonathan Stroud zwar gerne Fantasy-Geschichten schreibt, beim Lesen aber andere Genre bevorzugt. Es komme ihm beim Schreiben ganz besonders darauf an, fantastische Elemente mit realen Orten und Fakten zu vermischen. Und welches ist sein Lieblingsbuch der Bartimäus-Reihe? Der neue Band sei vielleicht besonders gut gelungen, aber eigentlich kann er das gar nicht sagen. „Das ist wie mit den eigenen Kindern“, so Stroud.

In Bartimäus' Vergangenheit liegen offenbar noch viele Geschichten verborgen, die es allemal wert sind, entdeckt zu werden. Stroud will jedenfalls nicht ausschließen, dass es noch weitere Bände geben könnte.

Die Trilogie sei inzwischen in 37 Sprachen übersetzt, erzählte er. In Deutschland, den USA, Japan und China erziele sie die höchsten Auflagen. Allein in Deutschland haben sich die Bände bereits 1,2 Millionen Mal verkauft.

ML

## Affären

02.09.2010 16:41

### Bundesbank will Sarrazin abschaffen

Wie **Die Welt** soeben meldet, hat der Vorstand der Bundesbank einstimmig beschlossen, bei Bundespräsident **Christian Wulff** die Abberufung von Sarrazin als Vorstands-Mitglied zu beantragen.

Über die Abberufung muss Bundespräsident **Christian Wulff** entscheiden. Sarrazin selbst hat einen freiwilligen Rücktritt abgelehnt, wie die **FAZ** berichtet. Wulff hatte sich laut Welt am Mittwoch erstmals zum Fall Sarrazin geäußert und der Bundesbank eine Trennung nahegelegt. Er glaube, dass der Vorstand der Bundesbank "schon einiges tun" könne, "damit die Diskussion Deutschland nicht schadet – vor allem auch international", sagte Wulff dem Nachrichtensender N24. Die Abberufung eines Bundesbankvorstands gilt unter Juristen als nicht leicht umsetzbare Maßnahme. Inzwischen beteiligte sich laut FAZ auch **Jean-Claude Trichet**, Präsident der Europäischen Zentralbank, an der Debatte. "Als Bürger war ich entsetzt über diese Äußerungen, als Präsident der EZB habe ich volles Vertrauen in die Entscheidungen der Bundesbank", sagte Trichet. Derzeit läuft eine Ratssitzung der EZB.

[Hier können Sie weiterlesen](#)

## Aktionen

02.09.2010 15:53

### Verlagsvertretung Mayer & Heck lädt nach Oberhausen in den Gasometer ein

Im Gasometer in Oberhausen (Foto) läuft derzeit die Ausstellung „Sternstunden-Wunder des Sonnensystems“. Das war Anlass für die Verlagsvertretung **Mayer & Heck**, ihre Kunden dorthin einzuladen:

Denn die Verlagsvertretung hat die Vertretung des **Stellanova Globenprogramms** in NRW übernommen und im Gasometer-Shop werden dort die neuen Stellanova Planetengloben präsentiert. Die möchten sie den Kunden zeigen und lädt deshalb für Sonntag, den 26. 9. 2010 um 11Uhr nach Oberhausen ein. Anmeldungen erbittet die Verlagsvertretung unter Fax 0201 86 29 144 oder [mayer-heck@t-online.de](mailto:mayer-heck@t-online.de)

## ++ Umgeblättert ++

02.09.2010 08:52

### Bücher und Autoren heute in den Feuilletons – und Sarrazin und kein Ende

Jeden Morgen blättern wir für Sie durch die führenden Tageszeitungen – damit Sie schnell einen Überblick haben, wenn Kunden ein bestimmtes Buch suchen oder Sie nach einer Idee für einen aktuellen Büchertisch.

### Frankfurter Rundschau

Das Internationale Literaturfestival in Berlin hat **Thilo Sarrazin** eingeladen. **Michel Friedman** greift in einem Interview auch den Verlag an, dem es wohl nur ums Geschäft gegangen sei.

„Seltsam mißraten“ findet **Jörg Plath Tomás Eloy Martínez'** Roman *Purgatorio* (**S. Fischer**).

Annotiert: **Ralph Dutli** *Fatrasien – absurde Poesie des Mittelalters* (**Wallstein**).

Zur Eröffnung der IFA beschreibt die FR die Wohnzimmer der Zukunft. TV und Internet verschmelzen, Firmen träumen von zielgenauer Werbung. Vier Megatrends hat die Zeitung ausgemacht, darunter zwar nicht E-Reader, aber sie sieht einen Megatrend für Mobile Alleskönner, zu denen das Lesen am Bildschirm gehören könnte. Trotz hoher Preise nutzen schon eine wachsende Zahl das mobile Internet, hier sehen die Elektronikfirmen eine Zukunft.

### **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

**Jög Wollenberg** ganzseitig über **Theodor Lessing** und seine pädagogischen Ideen.

'tschuldigung, schon wieder **Thilo Sarrazin**: In seinem Buch beruft er sich auf die Psychologin und Intelligenzforscherin **Elsbeth Stern**, macht sie zur Kronzeugin seiner Vorstellungen: Doch die lehnt die Vereinnahmung ab. Sarrazin habe Aussagen aus dem Kontext gerissen und falsch wiedergegeben.

In den Starlöchern: **Tony Blairs** Erinnerungen kommen am 6. September (**C. Bertelsmann**).

**Erwin Mortier** *Götterschlaf* (**DuMont**).

**Robert Seethaler** *Jetzt wird's ernst* (**Kein & Aber**).

[Neue Sachbücher]

**David Lama** *High* (**Knaus**)

**Herfried Münkler u.a.** *Sicherheit und Risiko* (**transcript**).

### **Süddeutsche Zeitung**

"Gehirn und Erbse": **Thilo Sarrazin** politisiere mit seinen Ausführungen über erbliche Intelligenz wissenschaftliche Ungewissheiten.

"Gegen die widerliche Optimismus-Industrie": Die amerikanische Autorin **Barbara Ehrenreich** zerlegt in *Smile or Die* (**Kunstmann**) eine gigantische Schwindelmaschine unserer Zeit: das "positive Denken".

"Auszug aus dem Mausoleum": Serbien wird Schwerpunkt der Leipziger Buchmesse sein: **Hans Peter Kunisch** berichtet, wie sich die Literaturszene darauf vorbereitet. Das wird schwierig, weil viele Schriftsteller schnell als Nestbeschmutzer abgestempelt werden.

Erwähnt werden Titel von **Streten Ugricic**, der wirft in seinen Kollegen im PEN-Club vor, einer zu großen Nähe zur Macht zu frönen, er ist Autor des Titels *An den unbekanntten Helden*. Von **Dragoslav Dedovic** liegt bereits *Zimmer mit Rad* aus dem **Drava Verlag** auf dem Markt vor. Kunisch war in Novi Sad, der Stadt **Aleksander Tismas** und besuchte die Buchhandlung Géza Con in Belgrad. In der Straße gab es vor zwei Jahren noch fünfzehn Buchhandlungen. Auch wenn noch wenig Übersetzungsprojekte klargemacht sind: Auf die Begegnung der Diskussionskultur könne man gespannt sein.

Annotiert wird

**Daniel Miller**: *Der Trost der Dinge. Fünfzehn Porträts aus dem London von heute*, **Suhrkamp**

Die Rettung von **Karstadt** ist noch längst nicht in trockenen Tüchern. **Nicholas Berggruen** befindet sich auf der Zielgeraden, aber könnte im letzten Moment immer noch scheitern. Der hat zwar einen Kaufvertrag, nun müssen aber noch die Geldgeber des Vermieterkonsortiums **Highstreet** noch zustimmen. Und es bleiben viele Fragen offen: Zum Beispiel wie das Konzept, die 120 Karstadt-Häuser in drei selbständige Einheiten zu teilen, funktionieren soll. Die Zeit eilt, denn bald müssen die Einkäufe für die kommende Saison ausgelöst werden. Der Insolvenzverwalter werde diese aber nicht zu Lasten der Insolvenzmasse auslösen.

### **Die Welt**

**Necla Kelek** und **Monika Maron** im Streitgespräch über Sarrazin: „Nicht Sarrazin, sondern die Diskussion spaltet das Land“.

**Thomas Kielinger** hat sich die **Blair**-Memoiren schon mal angesehen – und **Gordon Brown** kriegt sein Fett weg. Alles andere hätte uns auch gewundert.

Neue Folge von „Der Leser, das unbekannte Wesen“: Eine Düsseldorfer Begegnung mit **Peter Handkes** treuestem Fan.

[Annotationen]

**Michio Kaku** *Einsteins Würfel* (**Piper**) und **Salman Ansari** *Schule des Staunens* (**Spektrum**).

### **Financial Times Deutschland**

Auf der Titelseite wird die Biografie von **Tony Blair** (*A Journey*, **C. Bertelsmann** im September) vorgestellt, die die Chronik einer gescheiterten Liebe sei und titelt "Des Pudels Kern".

"Karstadt droht das Aus", titelt die FTD oben drüber auf der ersten Seite und hier liest sich etwas dramatischer. Morgen müsse das Gericht über die Rechtmäßigkeit des Kaufs entscheiden, trotzdem hat der Insolvenzverwalter vorsorglich schon mal den Liquidationsplan an die Gläubiger verschickt. Den muss er den Gläubigern heute Abend vorstellen, wenn die Geldgeber von Highstreet heute nicht zustimmen. Offenbar fürchtet Insolvenzverwalter **Hubert Görg** eine Ablehnung und damit das Ende des Essener Kaufhausunternehmens. Damit will er nun Druck machen. Berggruen-Konkurrenz **Borletti** versucht Mezzanine-Geldgebern die Kredite abzukaufen, um selbst an den Konzern zu kommen, nachdem er bei Görg abgeblitzt war. Erneut wird über eine erneute Terminverschiebung vor Gericht spekuliert.

Auf der IFA sind zwei Ausstellungsbereiche nur für E-Reader reserviert worden. Sony präsentiert eine neue Phalanx von Readern heißt es und trete damit gegen den **Kindle** von Amazon und den **Nook** von **Barnes&Nobles** an. Ein Marktforscher prognostiziert Sony, einen weiteren Rückfall in der Gunst der Kunden, es sei dem Konzern nicht gelungen eine Nähe zum Buchleser aufzubauen, die ließe sich nicht kaufen. Sony habe Schätzungen zur Folge 1,5 Mio. Reader verkauft, Barnes & Nobles liege knapp darunter. Was hier nicht steht, ist, dass auch **Thalia** und **Libri** [mehr...] neue Lesegeräte auf der Messe vorstellen werden.

## Verlage

### „So liest man heute“: Droemer mit neuem Markenauftritt

Die Geschichte beginnt im Dezember 2009: Da hat **Droemer**-Marketingchefin **Kerstin Reitze de la Maza** (Foto) mit der Agentur **Zero** und einer Texterin begonnen, an einem neuen Werbekonzept zu den Verlag zu basteln.

„Mir war es wichtig, das neue Gesicht der Verlagsgruppe **Droemer Knaur** glaubhaft aus der Historie und den Stärken der Marken Droemer Knaur Pattloch zu kreieren“, sagt sie, und sie sagt es nicht nur so daheim. Denn der Verlag hat eine anonyme Verlagsumfrage gestartet und eine Stärken/Schwächen-Analyse gemacht.

Das Ergebnis: Viele Antworten aus dem Fragebogen beschäftigten sich damit, dass das Profil, die Identität nicht ganz deutlich werden – denn die Verlagsgruppe kann mehr als „nur“ Unterhaltung“. Beim Entwickeln des neuen Werbekonzepts war dann schnell klar: „Wir brauchen einen Claim (= ein Markenversprechen)“ – und das ist er: So liest man heute.

Alles über den neuen Auftritt und wie er aussieht lesen Sie im neuen BuchMarkt-Heft, S. 166/167.

## E-Books

### Libri und Libri.de mit völlig neuem Konzept für E-Buchverkauf im Buchhandel

In Kooperation mit **Acer** haben **Libri** und **Libri.de** in absoluter Geheimhaltung ein völlig neues Verkaufskonzept für den Buchhandel entwickelt, das heute auf der IFA präsentiert werden soll.

Das neue: Auf jedem Gerät, das der Buchhandel bei Libri bezieht und verkauft, ist bereits der E-Book-Shop von Libri.de vorinstalliert, erscheint aber mit dem Namen des verkaufenden Händlers - auch wenn der kein Libri.de Partner ist. Jeder künftige Kauf, auch wenn er nicht im Laden erfolgt wird automatisch über diese Shopadresse abgerechnet und rabattiert.

mehr auf [\[mehr...\]](#)

## Personalia

### Wolfgang Sunderkemper übernimmt Vertriebs- und Marketingleitung bei aracari

**Wolfgang Sunderkemper** (48 - Foto) hat Anfang September die Vertriebs- und Marketingleiter beim Schweizer Kinderbuchverlag **aracari** übernommen.

Nach einem Studium der Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte und einer Ausbildung als Buchhändler bei **Poertgen-Herder** in Münster/Westfalen war er für **Thalia** in Halle a. d. Saale als Etagenleiter tätig, bevor er 2002 in die Schweiz nach Zürich wechselte, um für **Orell Füssli** die Leitung der Fachbuchhandlung **Krauthammer** (Architektur, Kunst, Design und Photographie) zu übernehmen.

Von 2005 an hat er dann den Bereich „Geschäftskunden“ bei der Orell Füssli Buchhandlungs AG als Key Account Manager mit aufgebaut. Mehr über den aracari Verlag lesen Sie im aktuellen BuchMarkt-Special Junge Zielgruppe auf S. 70.

## Auszeichnungen

02.09.2010 12:54

### John M. Spalek wird Ehrenmitglied der Gesellschaft für Exilforschung

Die Gesellschaft für Exilforschung verleiht dem amerikanischen Germanistikprofessor und hervorragenden Kenner der deutschsprachigen Emigration und des Exils in die USA, **John M. Spalek**, die Ehrenmitgliedschaft.

Die Verleihung durch die Vorsitzende der **Gesellschaft für Exilforschung**, **Dr. Ursula Langkau-Alex**, findet am Montag, dem 6. September in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main, Adickesallee 1 statt.

John M. Spalek, der vor wenigen Tagen in Weimar mit der Goethe-Medaille für seine Verdienste geehrt wurde, ist der Nestor der Exilforschung in den USA.

Bereits zu Beginn der 1970er Jahre begann er, Materialien deutschsprachiger Emigranten in den USA zu lokalisieren und zu beschreiben. Er hat zahlreiche Standardwerke zur Exilliteratur verfasst und herausgegeben und so die Voraussetzung für die systematische Erforschung des erzwungenen geistigen Transfers aus dem Machtbereich der Nationalsozialisten in die USA geschaffen.

Seit vielen Jahren arbeitet Professor Spalek im Rahmen von Erwerbungsprojekten mit dem **Deutschen Exilarchiv 1933-1945** der **Deutschen Nationalbibliothek** zusammen. Seinem unermüdlichen Einsatz verdankt die Sammlung des Archivs rund 90 Nachlässe und Teilnachlässe emigrierter Wissenschaftler, Publizisten, Schriftsteller und Künstler in den USA. Darunter sind die Nachlässe der Soziologen **Joseph und Alice Maier**, des Politologen **Sigmund Neumann**, der Schriftsteller **Soma Morgenstern** und **Ivan Heilbut**, des Altphilologen **Ernst Moritz Manasse**, des Hethitologen **Hans Gustav Güterbock** sowie das Archiv des *Aufbau*, New York.

## TV-Tipp

02.09.2010 12:13

### Wolfgang Hölker bei 3nach9

Am Freitag, den 3. September wird **Coppentrath**-Verleger **Wolfgang Hölker** in der Talkshow **3nach9** (NDR, 22.00 - 24.00 Uhr) zu Gast sein. Anlass ist der Erstverkaufstag des neuen Felix Buches "Mit Felix auf großer Deutschlandreise".

Mit dem Moderatorenteam **Judith Rakers** und **Giovanni di Lorenzo** wird Wolfgang Hölker sich unter anderem über das neue Buch unterhalten, in dem Felix auch Station auf Sylt, der Hallig Gröde, in Hamburg, auf dem den Brocken, im Elbsandsteingebirge, in München, Neuschwanstein, Frankfurt oder auch Köln macht.

## Personalia

02.09.2010 11:07

### Hanser: Verena Dammann vertritt Leonie Obalski in Elternzeit

**Verena Dammann** (27 - Foto) unterstützt ab 1. September die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des **Carl Hanser Verlags**.

Sie vertritt **Leonie Obalski**, die bis Ende 2011 in Elternzeit sein wird. Nach Praktika im **Literaturhaus München** und bei Hanser war Verena Dammann zuletzt in der Presseabteilung des **Knesebeck Verlags** tätig.

## E-Reader

02.09.2010 10:34

### Lesetipp zur IFA: Alle Reader auf einen Blick

Mit Spannung werden die E-Reader von **Thalia** und **Libri** [mehr...] erwartet, wenn morgen die **50. Internationale Funkausstellung (IFA)** ihre Tore öffnet. Auf einer eLibrary betitelten Sonderausstellungsfläche in Halle 13 stellen Unternehmen E-Book Reader an ihren 'regulären' Ständen aus oder sind zumindest im Pressezentrum präsent, berichtet **lesen.net** und bietet einen Überblick.

[Hier alles über die Reader in Kürze](#)

## E-Books

02.09.2010 09:27

### Libri und libri.de präsentieren drahtlos integrierten E-Book-Shop für Buchhändler mit dem neuen Acer LumiRead

Wie vorhin schon gemeldet hat **Acer** mit dem *LumiRead* ein Lesegerät entwickelt, das über einen integrierten E-Book-Shop desjenigen Buchhändlers verfügt, bei dem der Endkunde das Gerät erwirbt. Leser können durch die Zusammenarbeit mit **libri.de** E-Books jederzeit über WLAN oder UMTS kabellos herunterladen. Das Neue daran: Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde, erhält jeden Kauf rabattiert.

Libri ist euphorisch über diese Entwicklung. Dr. Pascal Zimmer: "Mit diesem Konzept kann sich der Buchhändler im Verkauf von E-Books engagieren und verdient sowohl an den Margen für die Geräte als auch am E-Book-Verkauf. "

Leser haben die Möglichkeit, direkt auf den E-Book-Shop ihres präferierten Buchhändlers zuzugreifen, in den E-Books zu stöbern und sie sofort zu kaufen. Das geschieht über WLAN oder UMTS. Im E-Book-Shop ihres Buchhändlers finden Buchhandelskunden zum sofortigen Download eine umfassende Auswahl deutscher Bestseller im ePUB-Format. Das täglich wachsende Sortiment umfasst Titel von Verlagen wie **Aufbau, Beltz, Droemer, dtv, Eichborn, Fischer, Gmeiner, Hanser, Hoffmann und Campe, Kiepenheuer & Witsch, Lübbe, Random House, Ravensburger** und **Rowohlt** .

Die Freischaltung des E-Book-Shops auf dem LumiRead übernimmt die **Libri.de Internet GmbH** als Servicepartner. Der Kunde befindet sich immer automatisch im Shop seines jeweiligen Buchhändlers wieder.

Der E-Book-Reader, der erstmals auf der **IFA** präsentiert wird, verfügt über ein wie Papier lesbares E-Ink-Display und ermöglicht dem Nutzer den ständigen Zugriff auf seine elektronische Bibliothek. Als einer der ersten E-Book-Reader im Markt besitzt der Acer LumiRead WLAN- und je nach Modell UMTS-Funktionalität für jederzeitigen Internet-Zugang. Ab dem 2. September können Buchhändler den Acer LumiRead und die Shoplösung bei Libri über die gewohnten Bestellwege vorbestellen. Der Acer LumiRead mit WLAN ist ab Ende September im Buchhandel erhältlich (UVP 199 Euro). Die Version mit UMTS-Funktionalität folgt ab Oktober (UVP 249 Euro).

## Veranstaltungen

### 25 Jahre Romanfabrik Frankfurt: Auftakt mit Debatte zum Literaturland Hessen

Gestern Abend begann das Jubiläumsprogramm der Frankfurter **Romanfabrik** mit einer Literaturdebatte. Dabei ging es weniger um einen Rückblick, als vielmehr um die Gegenwart: Welche Möglichkeiten für Literatur bietet Hessen heute?

**Michael Hohmann**, Leiter der 1985 gegründeten Romanfabrik, bemerkte in seiner Begrüßung, dass das Jubiläum eigentlich ganzjährig gefeiert werde. Für die Zeit vom 31. August bis zum 5. September wurde allerdings ein hochkarätiges und facettenreiches Festprogramm konzipiert, das alle Genres einschließt.

An der gestrigen Debatte nahmen **Hans Sarkowicz**, hr2-Literaturland Hessen, **Harry Oberländer**, Leiter des Hessischen Literaturforums, **Hartmut Holzapfel**, Hessischer Literaturrat, **Ruth Wagner**, ehemalige Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, sowie der Schriftsteller **Thomas Hettche** teil. Das Gespräch leitete **Martin Lüdke**.

Moderator Martin Lüdke erinnerte themengemäß zu Beginn an Autoren, die Städte durch ihre Bücher berühmt gemacht haben, er nannte beispielhaft **James Joyce**, **William Faulkner** und den anwesenden Thomas Hettche. Prägt also die Landschaft ihre Dichter?

Auf aktuelle Diskussionen anspielend, antwortete Hans Sarkowicz: „Ich bin der festen Überzeugung, dass es ein hessisches Schriftsteller-Gen gibt.“ Ernsthafter ging er auf Literatur ein, in der Orte auf besondere Weise beschrieben werden. Zufällig ist diese Literatur an solchen Plätzen entstanden. Zur Bedeutung der Orte äußerte er: „Werther hätte seine Lotte in Reutlingen gekriegt, nur in Wetzlar nicht.“

Dass etwas „nur“ in Frankfurt oder Berlin geschrieben werden könne, hielt Harry Oberländer nicht für wesentlich und wurde in dieser Meinung von Ruth Wagner bestärkt: „Wesentlich sind die Zeitumstände der Geschichte.“

Ergänzt wurde diese Aussage von Hartmut Holzapfel: „Bücher lassen sich anders lesen, wenn man weiß, woher der Autor kommt.“ Mit dem Land Hessen ist das jedoch ein Problem, es wird in der Öffentlichkeit weniger als Land wahrgenommen als beispielsweise Bayern.

Thomas Hettches jüngster Roman *Die Liebe der Väter* spielt auf Sylt, wurde aber in der Schweiz geschrieben – das verdeutlicht: die Literatur des Ortes ist nicht zugleich der Ort des Literaten. Es gibt also einen Unterschied zwischen dem Auftauchen des Landes in der Literatur und den Literaten im Land. Wichtig ist, inwiefern das Land das tägliche Leben des Schriftstellers bestimmt. Über Berlin meinte Hettche, dass zurzeit jeder Ort in Begründungszwang der Hauptstadt gegenüber gerät, in der jeder glaubt, sein zu müssen.

Hans Sarkowicz stellte ebenfalls in Frage, dass es für den Autor wichtig sei, einer bestimmten Szene, einem gewissen Umfeld anzugehören.

„Manchmal verkümmern Autoren im Umgang, manchmal nicht – wir können das Thema nicht lösen“, schloss Martin Lüdke den Disput zu dieser These.

Der **Suhrkamp Verlag**, leitete Martin Lüdke zum nächsten Thema über, feierte seinen 60. Geburtstag

im Regen am Berliner Wannsee, registrierte der Moderator nicht ohne Schadenfreude, denn im Frankfurter Schauspiel hätte es nicht geregnet. Fehlt uns Suhrkamp am Main?

Ruth Wagner stellte fest, dass Suhrkamp nicht nur ein Verlag, sondern ein Initiator war mit engen Verbindungen zu literarischen Institutionen. Suhrkamp war eine riesige kulturpolitische Tat, eine wichtige Epoche im Kulturland Hessen.

Dieser Prozess war, so konstatierte Martin Lüdke, jedoch 1989 abgeschlossen.

„Suhrkamp wird immer mehr zum Mythos, je weiter man von den Ereignissen entfernt ist. Das Schielen auf Berlin haben wir nicht nötig, wir sollten eigene Chancen suchen und sie nutzen“, schaltete sich Harry Oberländer ein. Thomas Hettche pflichtete ihm bei.

Ruth Wagner resümierte: „Die Situation von damals im Frankfurt des Aufbruchs wird sich in Berlin nicht wiederholen. Aber was passiert heute? Es gärt, es gärt kreativ.“

Auch die Frankfurter Buchmesse musste sich in den 1970er Jahren neu erfinden, doch sie hat sich neu erfunden und hat Bestand. Das Potential der Buchmesse sollte die Stadt stärker nutzen. In Leipzig, gesponsert durch Bertelsmann, sei das gut gelungen.

**Carolina Romahn**, Kulturamtsleiterin und im Publikum, nimmt den Faden auf: „Warum übernimmt in Frankfurt kein Verlag das Sponsoring? Die Stadt kann das nicht. Leipzig ist eine Publikumsmesse, Frankfurt eine Geschäftsmesse. Mit der Veranstaltungsreihe ‚Open Books‘, die in diesem Jahr doppelt so viele Veranstaltungen haben und noch mehr Verlage einbeziehen wird, versuchen wir, die Messe in die Stadtöffentlichkeit zu holen.“

„Die Überlegung, mehr Geld zur Verfügung zu stellen, dann funktioniere alles auch besser, ist zu einfach“, stellte Hans Sarkowicz fest. Es gehe vielmehr um bessere Vernetzung, mehr Kontakte zwischen den Literatureinrichtungen und eine stärkere Kooperation. Das sieht Harry Oberländer ähnlich: „Die Autoren müssen sich wohl fühlen, das ist wichtiger als Geld.“

Eigentlich, so warf Martin Lüdke ein, gehe es nicht um das Land Hessen, sondern die stärkere Vernetzung der Rhein-Main-Region. In diesem Gebiet sollten Projekte angepackt werden. Der Kulturfonds, schloss sich Ruth Wagner an, ist ein solcher Versuch, sich abseits von Ländergrenzen als Region zu positionieren. Wichtig sei dabei, die Wissenschaft mit einzubeziehen.

Nicht nur weil die Debatte in der Romanfabrik stattfand, kam man an dieser Stelle auf die Kürzung der Mittel durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst [mehr...] zu sprechen. Hartmut Holzapfel, als ehemaliger Minister prädestiniert, über diese Frage zu sprechen, konstatierte, dass es Landeskulturpolitik – mit Ausnahme der Amtszeit von Ruth Wagner – nie gegeben hat. Ein sehr eigenartiger Zustand für Hessen. Die Konkurrenz der Städte spiele eine große Rolle, manchmal führe das zum Desinteresse der Landespolitik. Der Literaturrat steuere dagegen – oder versucht es zumindest. Das Land fixiere sich auf Leuchtturmprojekte, die deshalb so leuchten, weil es ringsum finster ist.

Zahlen zur Kulturförderung nannte Ruth Wagner. Die Stadt Frankfurt sei dabei beispielhaft, schaffe es jedoch alleine nicht. „Es geht darum, intelligent zu sparen und nicht dumm zu kürzen“, sagte sie in Bezug auf Mittelkürzungen. Den Kürzungen kann man nur als Gemeinschaft gegenüberreten, viele kleine Inseln werden da nichts ausrichten, sondern eher untergehen.

Was wünschen sich die Debattanten für die Zukunft? Hans Sarkowicz stellt sich regionale, gemeinsam

organisierte Großprojekte für die Region vor, Hartmut Holzapfel wünscht sich mehr Aufmerksamkeit für Grundstrukturen wie zum Beispiel Bibliotheken. Die Schere zwischen Förderung von Groß- und Kleinprojekten dürfe nicht noch mehr auseinander gehen. Ruth Wagner tritt ebenfalls für eine stabile Grundförderung ein, die Ressourcen sollten gemeinsam besser genutzt werden.

Mehr Information darüber, wie Autoren leben und wie sie sinnvoll gefördert werden können, hätte Harry Oberländer gern.

Autor Thomas Hettche zieht Bilanz; der Rundfunk ist für die Schriftsteller heute weniger wichtig, die Zeitungen haben die Honorare gekürzt, die Verlage spielen mit solchen Gedanken, die Buchhandlungen können für Lesungen kaum noch etwas bezahlen. Bleiben die Institutionen – genau da sollte auch der Diskurs stattfinden.

Der offizielle Teil war damit nach zwei Stunden beendet, in Gruppen wurde allerdings noch lange debattiert.

Im weiteren Jubiläumsprogramm lädt die Romanfabrik am 1. September zu einem Jazz-Abend mit **Heinz Sauer** und **Michael Wollny** ein, am 2. September sind **Erika Pluhar** und **Klaus Trabitsch** mit Chansons zu Gast, um die *Neue Frankfurter Schule* geht es am 3. September mit **Pit Knorr**, **Anna Poth**, **Thomas Gsella**, **Hans Zippert**, **Markus Neumeyer** und **Frank Wolff**. Auf ihre Anfänge blickt die Institution gemeinsam mit **Peter Zingler**, **Doris Lerche**, **Heiner Boehnke**, **Paulus Böhmer**, **Harry Oberländer**, **Reinhard Kaiser**, **Andreas Maier**, **Georgi Mundrov**, **Walter Renneisen** und dem **Jazz-Quartett Me Too** am 4. September zurück. Die Pianistin **Diana Ginzburg** und der Gitarrist **Marcelo Pereyra** beenden den Geburtstagsreigen am 5. September musikalisch mit *Tango Porteño*.

JF

## Personalia

01.09.2010 17:01

**Sabine Cramer übernimmt Taschenbuchleitung Sachbuch bei Piper**

**Sabine Cramer** (Foto) übernimmt zum 1. Oktober die Leitung des Programmbereichs Sachbuch Taschenbuch bei **Piper**. Das Hardcover Sachbuch verantwortet weiterhin **Ulrich Wank**, der zwischenzeitlich auch die kommissarische Leitung des Taschenbuch Sachbuchs innehatte.

Zuletzt war Sabine Cramer Programmleiterin Sachbuch der **Bastei Lübbe** GmbH.

## TV

01.09.2010 15:50

**Junge Zielgruppe: Titelliste der Sendung „quergelesen“ vom 5. September**

Die nächste Folge von *quergelesen* läuft am Sonntag, dem 5. September um 13.00 Uhr im KI.KA (Wiederholung am 11. September um 7.20 Uhr im RBB Fernsehen).

Vorgestellte Titel:

**Robert Griesbeck**

*Schuld war nur das Brauseschwein*

## buchmarkt-online

**Boje, 2009**

ISBN 978-3414821973

9,95 Euro

ab 8 Jahren

**Ulrike Kuckero**

*Alice im Mongolenland* □ □

**Thienemann, 2009**

ISBN 978-3522181563 □ □

12,90 Euro

ab 10 Jahren

**Jürgen Brater**

*100 kluge Dinge von eins bis unendlich:*

*Die erstaunliche Welt der Zahlen*

**cbj, 2010** □

ISBN 978-3570137154

16,95 Euro

ab 10 Jahren

**Mark Hadoon**

*Boom*

**cbj, 2010**

ISBN 978-3570138496

12,95 Euro

ab 11 Jahren

<http://www.quergelesen.de/>

## Personalia

01.09.2010 15:01

**Christian Rose** übernimmt Geschäftsleitung "SammlerEditionen" bei Weltbild / **Andrea Bachmann** stellvertretende Bereichsleiterin

**Christian Rose** (39 - Foto) übernimmt zum 1. September bei der Verlagsgruppe **Weltbild** die Leitung des Bereichs SammlerEditionen. Der studierte Betriebswirt wird damit zugleich Mitglied Geschäftsleitung des Medienkonzerns und berichtet direkt an Weltbild-Geschäftsführer **Dr. Klaus Driever**.

Rose verantwortete seit 2008 als Chief Online Publishing Officer das Online-Geschäft der **WEKA Business Information** (WBI) und war zuletzt zudem Geschäftsführer der **GWI - Gesellschaft für Wirtschaftsinformation** (WEKA-Gruppe) in Kissing bei Augsburg. Vor seinem Eintritt bei WEKA war Rose acht Jahre in leitenden Funktionen für die **BCI Construction Media Group** in Australien tätig, dem marktführenden Fachinformationsverlag für die Baubranche im Raum Asien-Pazifik.

Ebenfalls zum 1. September wird **Andrea Bachmann** (42), seit 2005 Marketingleiterin der SammlerEditionen, stellvertretende Geschäftsleiterin des Bereichs.

Der bisherige Leiter des Geschäftsbereichs, **Richard Mader**, hat die Verlagsgruppe verlassen.

### +++ Vorgeblättert +++

01.09.2010 13:29

**Bücher und Autoren in der ZEIT, im Freitag und im Rheinischen Merkur von morgen - und überwältigende Erzählungen von Krasznahorkai**

Hier finden Sie die Bücher, die morgen in der **ZEIT**, im **Rheinischen Merkur** und im **Freitag** besprochen werden. Damit Sie heute schon wissen, wonach der Kunde morgen fragt, was sie auslegen und vielleicht noch schnell bestellen sollten.

#### **Die Zeit**

Das Gedicht der heutigen Ausgabe heißt "und morgens machen wir die welt auf" von **Manfred Enzensperger** aus *endlich boppard. Gedichte*, **Horlemann Verlag**.

"Wir raten ab" heißt es heute unter der Überschrift "Männerschnulze" zu **Philipp Meyers Rost**, **Klett-Cotta**.

Ein fulminantes Debüt" sei dagegen **Steven Uhlys** "gepfefferte Barockliteratur aus der deutschen Gegenwart", so **Florian Illies** unter der Überschrift "Es ist nicht so, wie du denkst" über das Buch *Mein Leben in Aspik* aus dem **Secession Verlag**,

"Einfach ins Herz getroffen": Um Künstler, Käuze, Einsame, Heilige geht es in den "überwältigenden Erzählungen" (*Seiobo auf Erden*, **Fischer** des Ungarn **László Krasznahorkai**, so **Andreas Isenschmid**.

"Warmes Klima, heiße Kriege": Science-Fiction oder Sachbuch? Der Militärhistoriker **Gwynne Dyer** prognostiziert in *Schlachtfeld Erde* (**Klett Cotta**) die globalen Konflikte der Zukunft, so **Christiane Grefe**.

"Besternte Sprache": Leben und Werk des vergessenen Expressionisten **Walther Rheiner** spiegelt *Kokain* aus der **Edition Apollon** wieder.

"Wenn Gott nichts tut": Mit seinem neuen Buch *Herrschaft und Herrlichkeit* installiert sich **Giorgio Agamben** (**Suhrkamp**) als Alleinherrscher über die politische Theorie, so **Claude Haas**. Außerdem im Blick seine Bücher *Das Sakrament der Sprache* bei **Suhrkamp** und *Nacktheiten*, das Anfang Oktober bei **Fischer** erscheint.

"Was sind das für Lumpenhunde!": *Akteure eines Umbruchs* ist eine Porträtgalerie, die uns mitten hinein in die politischen Leidenschaften des 19. Jahrhunderts führt, so **Benedikt Erenz** über das von **Walter Schmidt** herausgegebene Buch der Reihe *Männer und Frauen der Revolution von 1848/49*, Band 3 im **Fides Verlag**.

#### **Rheinischer Merkur**

"Cambridge kann warten": Der exzentrische Brite **Christopher Isherwood** feierte als junger Autor mit seinen Dichterfreunden berauschte Feste. Der autobiografische Roman *Löwen und Schatten* bei **Berenberg** über seine Studentenzeit wurde jetzt neu übersetzt.

"Ballade vom unglücklichen Vater": **Alain Claude Sulzer** erzählt in *Zur falschen Zeit* kunstvoll über eine verbotene Männerliebe in der Schweiz der 1950er-Jahre (**Galiani**).

Kurz besprochen wir unter:

> "Das Buch wird überleben": **Umberto Eco, Jean-Claude Carrière**, *Die große Zukunft des Buches*, **Hanser**

> "Steinzeit klug erklärt": **Sibylle Rieckhoff, Jürgen Rieckhoff**, *Die Steinzeit, das Mammut und ich*, **Arena**

> "Qual und Würde": **Marie N'Diaye**, *Drei starke Frauen*, **Suhrkamp**

### Der Freitag

**Michael Angele**: "Kontinent für allerlei Randgänger. In seinem neuen Buch *Im Wald der Metropolen* lässt **Karl-Markus Gauß (Zsolnay)** Europa aus vielen Mündern sprechen:  
<http://www.freitag.de/kultur/1035-kontinent-f-r-allerleirandg-nger>

**Florian Schmid**: "Umfassende Zivilisationskritik. Nicht nur der Titel erinnert an sein legendäres Debüt":  
**Douglas Couplands** neuer Roman *Generation A* <http://www.freitag.de/kultur/1035-schnaps-aus-l-wenzahn>.

**Fadrina Arpagaus** "Jenseits der ISBN-Nummern. Verleger **Urs Engeler** beschreitet mit seinen „roughbooks“ neue Wege: <http://www.freitag.de/kultur/1035-jenseits-der-isbn-nummern>.

## Veranstaltungen

01.09.2010 13:27

**Thomas Rosenlöcher freut sich auf Kontrastprogramm**

Absichtlich fand die heutige Pressekonferenz zur Vorstellung des **37. Stadtschreibers von Bergen-Enkheim, Thomas Rosenlöcher**, im Frankfurter Stadtteil in der dortigen Nikolauskapelle statt und nicht, wie die Jahre zuvor, im Literaturhaus Frankfurt.

Frankfurts Kulturdezernent und Aufsichtsratsvorsitzender der Kulturgesellschaft Bergen-Enkheim, Prof. Dr. **Felix Semmelroth**, wies darauf hin, dass sich die Liste der Stadtschreiber wie ein *who is who* der deutschsprachigen Literatur liest. Er unterstrich, dass das älteste Stadtschreiberamt Deutschlands ein Preis und eine Auszeichnung ist, kein Stipendium.

„Der Weg führt von Bergen-Enkheim über Darmstadt nach Stockholm“, spielte er auf Stadtschreiber-Lebensläufe an, so hatten der erste Stadtschreiber **Wolfgang Koeppen** und die Stadtschreiber **Karl Krolow, Peter Rühmkorf, Wolfgang Hilbig, Wilhelm Genazino, Josef Winkler** und **Reinhard Jirgl** den **Büchner-Preis** erhalten und **Herta Müller** im letzten Jahr gar den **Literatur-Nobelpreis**.

Die Stadtschreiberschaft, die **Franz-Joseph Schneider** 1974 initiierte, dient der Lobpreisung der Literatur und soll ihre öffentliche Wahrnehmung fördern.

Der Ortsvorsteher **Helmut Uhlisdörfer** freute sich über die Pressekonferenz vor Ort, „so lange uns Frankfurt zu Füßen liegt, sind wir gern ein Frankfurter Stadtteil“, bemerkte er.

Thomas Rosenlöcher ist im Stadtschreiberjahr gespannt auf ein Kontrastprogramm, der Wechsel von der Elbe an den Main kommt ihm gut zupass, denn er musste seine Wohnung am Stadtrand von Dresden verlassen; das Grundstück stellte sich als West-Besitz heraus. Das Jahr will er nutzen, um seine Lyrik und Prosa voranzutreiben und ebenfalls seine Tätigkeit als Herausgeber fortzusetzen. „Ich werde mir ein Fahrrad kaufen, um die Gegend zu erkunden“, sinnierte er laut. Das Fahrrad, so entschied die Kulturgesellschaft sofort, bekommt er als Zugabe obendrauf.

Fast nebenbei erzählte der künftige Stadtschreiber, dass einer seiner Vorfahren dieses Amt bereits in der Sächsischen Schweiz innegehabt haben musste. Das waren jedoch andere Zeiten, der damalige Stadtschreiber hatte jede Menge Verpflichtungen, der von Bergen-Enkheim muss nichts, darf jedoch alles. Ein erheblicher Unterschied.

JF

## Auszeichnungen

01.09.2010 13:09

### ZEIT gibt neue LUCHS-Jury bekannt

Darüber hatte man schon eine Weile gerätselt, nun gibt DIE ZEIT die neue Jury des LUCHS bekannt. Sie besteht aus **Karsten Binder**, **Birgit Dankert**, **Susanne Gaschke** und **Hartmut El Kurdi**.

Der Kinder- und Jugendbuchpreis wird jeden Monat von der ZEIT und Radio Bremen vergeben. Aus den zwölf Monatssiegern wählt die Jury den Jahres-LUCHS, der in diesem Jahr am 25. November im Hamburger Literaturhaus verliehen wird. Die Neubesetzung der Jury war notwendig geworden, nachdem die alte Jury mit der Begründung: "Das Verlagern des Kinder- und Jugendliteraturpreises LUCHS aus dem Feuilleton in die KinderZEIT hat zu konzeptuellen und qualitativen Veränderungen geführt, die eine weitere Zusammenarbeit unmöglich machen" [[mehr...](#)] zurückgetreten war.

Karsten Binder leitet die Funkhaus Europa Redaktion bei Radio Bremen. Er kam 1987 als Reporter zu dem Sender und hat lange Jahre in den verschiedenen Hörfunkprogrammen Radio Bremens Politik- und Kultursendungen moderiert sowie als Redakteur und Autor gearbeitet. Im Nordwestradio von Radio Bremen und dem NDR moderiert er seit sechs Jahren die „Kritikerrunde“.

Die Bibliotheks- und Literaturwissenschaftlerin Birgit Dankert hat den LUCHS-Preis 1986 gemeinsam mit **Ute Blanch** und **Marion Gerhard** erfunden und gehörte von 1986 bis 1990 bereits zur Jury. Sie lehrte an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg und engagiert sich in unterschiedlichen Funktionen für Kinderbücher, u. a. war sie 2007 Vorsitzende der Jury zum Deutschen Jugendliteraturpreis.

Die ZEIT-Redakteurin Susanne Gaschke verantwortet die KinderZEIT, die ZEIT Kinderhefte und ist Herausgeberin der ZEIT-Kindereditionen. Susanne Gaschke promovierte über die „Ästhetischen Wirkungsbedingungen von Kinderliteratur“.

Hartmut El Kurdi ist Theater- und Buchautor, arbeitet als Regisseur und Schauspieler. Er hat sieben Bücher veröffentlicht, darunter drei Kinderbücher. 2002 wurde er für sein vom Deutschlandradio Kultur produziertes Hörspiel „Angstmän“ mit dem deutschen Kinderhörspielpreis ausgezeichnet.

## Konzerne

01.09.2010 12:35

### Lesetipp Süddeutsche: Hartmut Ostrowski über Umsatzchancen im digitalen Geschäft

"Meine Vorsicht von vor zwei Jahren ist in Euphorie umgeschlagen", sagt **Bertelsmann**-Chef **Hartmut Ostrowski** heute gegenüber den Wirtschaftsredakteuren der **Süddeutschen Zeitung** und beschreibt damit seine Stimmung hinsichtlich digitaler Geschäfte.

Anlass zum Gespräch sind die guten Verdienste der Gütersloher, die die Halbjahreszahlen offenbar ausweisen. Allerdings seien die Erlöse aus Aktivitäten mit digitalen Medien darin auch nicht ausgewiesen, heißt es und Ostrowski verteidigt: "Für uns ist das Digitalgeschäft ein integraler Bestandteil". Eine Milliarde Euro will er aber damit bereits umgesetzt haben, schätzt der Konzernchef und will die Zahl "in den nächsten Jahren" verdoppeln.

Bei Zukäufen bleibt Ostrowski aber vorsichtig statt euphorisch. Er wolle mit eigenen Marken organisch wachsen. Internetnutzer orientierten sich an Marken, die sie aus der analogen Welt kennen.

## Autoren

01.09.2010 12:22

### Rowohlt zieht den neuen Franzen vor

Der **Rowohlt Verlag** zieht den Erscheinungstermin von **Jonathan Franzens** Roman *Freiheit* wegen des außerordentlichen Medieninteresses vor.

Der neue Erscheinungstermin ist Mittwoch, der 8. September. Die gedruckten Exemplare werden am 7. September verschickt.

## Verlage

01.09.2010 12:17

### Lesecountdown zu Murakamis "1Q84"

Bis zum Erscheinen von **Haruki Murakamis** neuem Roman *1Q84* am 5. Oktober bietet der **DuMont Buchverlag** zur Überbrückung der Wartezeit ab sofort täglich eine Seite zum „Warmlesen“ an: auf [www.1Q84.de](http://www.1Q84.de), per E-Mail-Abo unter [www.dumont-buchverlag.de](http://www.dumont-buchverlag.de) und als kostenlose App für iPhone und iPad.

Auf der *1Q84*-Facebook-Fanseite kommentieren prominente Autoren wie **Sibylle Berg**, **Thomas Klupp**, **Kat Menschik**, **Jana Hensel**, **Andreas Schäfer**, **Annette Mingels**, **Thomas Pletzinger**, **Clemens Meyer** u. v.a. die jeweilige Seite des Tages.

## Buchhandel

01.09.2010 11:14

### Verdi Bayern startet Hugendubel-Blog

Die Auseinandersetzung zwischen Mitarbeitern und Unternehmensleitung reißen nicht ab. **Hugendubel- und DBH**-Angestellte haben zusammen mit Mitgliedern der Gewerkschaft **ver.di** heute einen Diskussionsblog gestartet.

Unter der Adresse [www.hugendubel-verdi.de](http://www.hugendubel-verdi.de) soll wohl die Diskussion weitergeführt werden, die unfreiwillig auf [boersenblatt.net](http://boersenblatt.net) begann. "Das Unternehmen "Buchhandlung Hugendubel" wurde während der vergangenen Jahre, insbesondere seit der 2006 in Verbund mit dem katholischen Medienkonzern **Weltbild** erfolgten Gründung der Finanzholding DBH, fundamental verändert", heißt

es. Ziel des Blog sei, "die Unternehmenspolitik konsequent "von unten" zu hinterfragen und soll "durch einen großen Nutzerkreis von Betroffenen, Interessenten und Expertenkreis begutachtet und kommentiert werden".

Laut einer Mail, die an die Branchenpresse verschickt wurde, sollen die Angestellten somit die Möglichkeit erhalten, "ihre Interessen auf neuen Pfaden argumentativ und kreativ zu formulieren und deren Berücksichtigung einzufordern. Wie bisher nur auf Arbeitgeberseite (dort ganz allerdings wie selbstverständlich) praktiziert, so werden sich nun erstmals auch die Arbeitnehmer der einzelnen Konzernbetriebe bequem und schnell miteinander austauschen können", heißt es. Man wolle sich damit eben in der Öffentlichkeit äußern können wie es die Geschäftsleitung in der Presse tue.

### Junge Zielgruppe

31.08.2010 11:00

**Frisches Futter für Fantasy-Fans im neuen BuchMarkt - mit einer exklusiven Kunden-Typologie**

Heute erscheint der neue BuchMarkt – mit dem Special Junge Zielgruppe. Darin finden Sie u.a. ein „Kleines Bestiarium des Fantasy-Lesers“ von **Maren Bonacker**.

Sie wünschen sich, Ihren Kunden in der Fantasy-Abteilung an der Nasenspitze abzulesen, welche Titel Sie ihnen empfehlen sollen? Im aktuellen BuchMarkt-Special **Junge Zielgruppe** finden Sie eine Bestimmungs-Anleitung mit jeweils einem Fütterungsvorschlag.

Für **buchmarkt.de** haben Maren Bonacker (mb) und **Brigitte Briese** (bb) weitere Leckerbissen zusammengestellt. Damit in Ihrer Buchhandlung alle Fantasy-Typen satt werden – vom nachtschattengewächsigem Rollenspieler über den Trekkie bis hin zur hoffnungsvollen Romatikerin [[mehr...](#)].

### Jetzt online

01.09.2010 11:19

**Populäre Branchenirrtümer: Perthes ist nicht gleich Perthes**

Beim Autor der Denkschrift *Der deutsche Buchhandel als Bedingung des Daseyns einer deutschen Literatur* und dem Gründer des **Justus Perthes Verlags** handelt es sich um dieselbe Person?

Auch wenn man sie nicht für dieselbe Person hält, werden sie gern miteinander verwechselt: der Neffe **Friedrich Christoph Perthes** (1772–1843) und sein Onkel **Johann Georg Justus Perthes** (1749–1816). Beide sind aus der Geschichte des deutschen Buchhandels nicht wegzudenken: [[mehr...](#)]

### ++ Umgeblättert ++

01.09.2010 08:49

**Bücher und Autoren heute in den Feuilletons – und jetzt geht's in Sachen Sarrazin ans Inhaltliche / Absage von Lesungen auf Bild-Titelseite**

Jeden Morgen blättern wir für Sie durch die führenden Tageszeitungen – damit Sie schnell einen Überblick haben, wenn Kunden ein bestimmtes Buch suchen oder Sie nach einer Idee für einen aktuellen Büchertisch.

Offenbar nicht nur die Auftaktveranstaltung [mehr...], sondern auch weitere andere Lesungen mit **Thilo Sarrazin** sind abgesagt worden. Die Absagen schaffen es auf die Titelseite der BILD-Zeitung.

### **Frankfurter Rundschau**

Großes Interview mit **Karl Schlögel**.

Heute erscheint **Michael Heatleys** *Das Mädchen aus dem Song (Schwarzkopf & Schwarzkopf)* – Mit dabei ist, nun, nicht ein Mädchen, aber der erstgeborene Junior von John Lennon, Julian, für den Paul McCartney „Hey Jude“ schrieb, als sich sein Papa gerade mal mit Yoko Ono vom Acker gemacht hatte. - Ein faszinierender Blick auf die Popgeschichte. Zwei reich bebilderte Seiten im „Magazin“.

### **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

Nun, da Sarrazins Buch erschienen ist, muß er sich daran messen lassen: „Es ist schlichtweg unseriös, wie fahrlässig er mit seinen Quellen umgeht“, so heute **Frank Schirmacher** auf Seite 1 zum Buch *Deutschland schafft sich ab (Deutsche Verlags-Anstalt)*. Sarrazin spreche faktisch über „Entartung“, ohne freilich das Wort zu nennen: Das Buch „täuscht über seine Grundlagen“.

„Es lebe die Strafzettelmoral“: **Raymond Fisman, Edward Miguel** *Economic Gangsters (Campus)* und **Diana Ziegleder** *Wirtschaftskriminalität im Geschäftsleben (Nomos)*.

„Karate mit Altphilologen“: **Mariana Leky** *Die Herrenausstatterin (DuMont)*.

„Rettende Musik“: **Maria Angels Anglada** *Die Violine von Auschwitz (Luchterhand)*.

Die Türkei bleibt gelassen – **Sarrazin** sei zwar keine schöne Stimme, aber nur eine unter vielen, meint die deutsche Redaktion von *Hürriyet*. **Nils Minkmar** hat sich seinen Auftritt bei Beckmann angesehen, da hat er, der vor der Dummheit anderer warnt, wohl eher mit Begiffsstutzigkeit „geglänzt“.

### **Süddeutsche Zeitung**

"Der Volksverbesserer": Nun geht's ins Grundsätzliche, **Thomas Steinfeld** beleuchtet nach der Lektüre des Buches "Thilo Sarrazin und das Erbe der Sozialdemokratie" und berichtet, dass erst im letzten Kapitel Lösungen zu finden sind. Und die seien politisch gesehen nichts Ungewöhnliches. Dabei erkennt er Parallelen zu Positionen der schwedischen Sozialdemokratie von 1934.

"Ich will nicht mit Dinosauriern spielen": DER Französische Philosoph **Michel Serres**, der nun 80 Jahre alt ist, im Interview über das neue Denken, die neuen Kulturen und unser Verhältnis zur Natur.

"Dese Straßen haben immer neue Gedanken": **Stephan Wackwitz** spaziert durch die *Fifth Avenue (S. Fischer)*

"Uner den Arkaden", titelt die Zeitung zum Tod von Medientheoretikerin und Juristin **Cornelia Vismann**.

**Rochus Stordeur** erhält den Ehm-Welk-Preis.

## buchmarkt-online

"Kommune und Kapital": Für **Diogenes Hörbuch** hat **Johannes Steck** *Ggrand Cru*, den zweiten Fall für Bruno von **Martin Walker** ein bisschen märchenonkelhaft eingelesen.

"Kopfbalance bis zur Gehirnerschütterung": Zu seinem Abschied hat **Jürgen Flimm** das Büchlein *Das Salzburger Kapitel 1987 - 2010* über seine glücklose Salzburger Zeit beim **Müry Salzmann** veröffentlicht, aber Tacheles redet er darin nicht.

### Die Welt

**Blumenbar** bringt **Tom McCarthy** *Tim & Struppi und das Geheimnis der Literatur* – **Wieland Freund** berichtet.

„Fehde um Franzen“ – **Daniel Sundermann** darüber, daß der Autor sich ungern durch die mediale Mühle drehen läßt. Sympathisch.

### Berliner Zeitung

Große Reportage über

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2010/0901/seite3/0001/index.html>.

## Buchhandel

01.09.2010 10:19

**Halle: Thalia schließt Leipziger Straße / Buchhandlung am Markt bleibt**

Mit seiner Doppelstruktur in Halle hat sich Thalia offenbar keinen Gefallen getan. Nun soll die Buchhandlung in der Leipziger Straße mit seinen 1700 qm geschlossen werden, während die ehemalige Buch und Kunst Filiale auf dem Markt bestehen bleibt, berichtet jetzt das Halleforum.de.

„Der Mietvertrag läuft aus und eine Fortführung erwies sich aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung nicht als sinnvoll“, wird Unternehmenssprecherin **Mirjam Berle** zitiert. Mit den betroffenen Mitarbeitern wolle man sich um eine einvernehmliche Lösung bemühen. Weitere Details wollte Berle nicht geben.

## Verlage

01.09.2010 10:19

**Alexander jetzt auch in Köln**

Der Berliner **Alexander Verlag** begibt sich auf neues Terrain und hat ein Büro in Köln eröffnet:

**Bureau de Cologne**

Trajanstr. 12

D-50678 Köln

Telefon: +49 221 29930500

Und wenn einmal umgezogen wird, dann auch im Internet: Die Adresse

<http://www.alexander-verlag.com> ist natürlich geblieben, aber die Website ist nagelneu.

## Praxis

01.09.2010 09:38

### Ab heute wird mehr als 60 Watt in der Birne nicht mehr verkauft

Glühlampen mit mehr als 60 Watt dürfen künftig in der **Europäischen Union** nicht mehr verkauft werden, heißt es unter anderem in einem Bericht bei **beck-aktuell**.

Weiter berichtet das Info-Portal: "Bereits zum 01.09.2009 wurde der Handel mit allen matten Glühlampen sowie jeglichen Glühlampen mit einer Leistung von mehr als 75 Watt verboten. Zum 01.09.2010 tritt nun die zweite Stufe der EU-Verordnung in Kraft: Dann werden auch Glühlampen mit mehr als 60 Watt vom Markt genommen. Von der Regelung nicht betroffen sind laut Regierung Lampen für Spezialanwendungen, die aufgrund technischer Eigenschaften oder laut Produktinformationen nicht zur Raumbeleuchtung im Haushalt geeignet sind. Dazu gehören zum Beispiel Pflanzen- oder Wachstumslampen, die die Photosynthese und damit das Pflanzenwachstum fördern."

[Hier können Sie weiterlesen](#)

## Verlage

01.09.2010 09:36

### Aufbau-Verleger Matthias Koch übernimmt Edition Braus

**Matthias Koch** (Foto), Mehrheitsgesellschafter des **Aufbau** Verlag und alleiniger Geschäftsführer der Moritzplatz 1 Entwicklungsgesellschaft (**Aufbau Haus**, Berlin) hat am 31. August alle Anteile der **Edition Braus Berlin Heidelberg GmbH** übernommen.

**Ralf Alkenbrecher** übernimmt zusätzlich zu seiner Funktion als Geschäftsführer der **Aufbau Media** die alleinige Geschäftsführung der Edition Braus, **Jonas Braus** scheidet aus dem Unternehmen aus; **Günter Braus** steht dem Unternehmen bis zum Jahresende 2010 als Berater zur Verfügung. Die Edition Braus wird wie geplant im April in das Aufbau Haus Moritzplatz, Berlin, einziehen.

Die Edition wird sich nach Erscheinen der Herbstnovitäten künftig auf die Themenbereiche Kunst und Fotografie konzentrieren. Im Dezember erscheint anlässlich des 80. Geburtstages von **Armin Mueller-Stahl** eine umfangreiche Werkmonographie des vielseitigen Künstlers.

## Web Tipp

31.08.2010 15:48

### Lübbe: Countdown bis zum Titanenstart

Am 28. September erscheint weltweit **Ken Folletts** neuer Roman "Sturz der Titanen".

Bei **Lübbe**, dem deutschen Follet-Verlag, greift man wieder auf die **Dan Brown** Masche zurück - macht es diesmal nur noch konsequenter: Ken Follett verrät jetzt auf [www.luebbe.de](http://www.luebbe.de) 28 Tage lang täglich in kurzen Videoclips exklusive Details aus seinem Buch.

## Marketing

31.08.2010 15:37

### Film zum Ausbildungsberuf Buchhandel jetzt online

Jetzt ist er online, der neue Film der **Bundesagentur für Arbeit** zum Beruf Buchhandel. Gedreht wurde er in der **Buchhandlung Heymann** in Ahrensburg.

Die Kamera begleitet die Auszubildende **Julia Brüwer** (22) bei ihrer Arbeit. **Heike Rienau**, Miteigentümerin und zuständig für Personal und Ausbildung, erläutert die vielen neuen Anforderungen, die die Arbeit im Buchhandel stellt.

[Hier gehts zum Video](#)

## Affären

31.08.2010 14:08

### Decius sagt Auftaktlesung mit Sarrazin aus Sicherheitsgründen ab

Die **Buchhandlung Decius** hat die Auftaktveranstaltung zur Lesereise von **Thilo Sarrazin** abgesagt, berichtet die WELT soeben.

**Michael Jens**, Geschäftsführer der Buchhandlung Decius, die Sarrazin zu der Lesung eingeladen hatte, begründete die Absage am Dienstag mit Sicherheitsbedenken. Jens befürchtet Proteste am Rande der Veranstaltung. Wie die WELT schreibt, hatte das Hildesheimer "Bündnis gegen Rechts" hatte zuvor angekündigt, gegen die erste öffentliche Lesung von Sarrazin aus seinem umstrittenen Buch *Deutschland schafft sich ab* demonstrieren zu wollen. Unter dem Motto „Kein Forum für Antisemitismus, Rassismus und populistische Hetze“ war eine Kundgebung am Abend geplant.

Decius hatte nach eigenen Angaben rund 200 Gäste zu der Lesung Sarrazins erwartet. Schon im Vorfeld habe es jedoch E-Mails empörter Kunden gegeben, die drohten, dort wegen der Lesung nicht mehr einzukaufen, hieß es von der Geschäftsführung.

[Hier können Sie weiterlesen](#)

## Kopfnuss

31.08.2010 14:11

### Wir fragten im August nach der Eulenspiegel Verlagsgruppe, Berlin

„Frischer Wind“ hieß eine 1946 in Ostberlin gegründete Zeitschrift, die 1954 den Namen „Eulenspiegel“ annahm. Der „Eulenspiegel“ war die einzige Satirezeitschrift der DDR. Der **Eulenspiegel-Buchverlag** wurde von Anfang an in Personalunion mit dem 1946 gegründeten **Verlag Das Neue Berlin** geführt.

**Dr. Mattias Oehme** und **Jacqueline Kühne** erwarben beide Verlage nach deren Konkurs aus der Konkursmasse und bauten daraus zielstrebig eine neue Verlagsgruppe auf. Kern der Verlagsgruppe ist der Eulenspiegel Verlag; der neben Scherz, Satire und Ironie mit seinem Gesamtwerk betreute Autor ist **Peter Hacks**. In die Verlagsvorschau integriert sind der Verlag Das Neue Berlin und der **Verlag Neues Leben**. Zu den vier Gründern des Verlages Neues Leben gehörte 1946 u.a. **Erich Honecker**.

Mit eigener Vorschau treten unter dem Dach der Verlagsgruppe auf: **Allpart Media**, **Bild und Heimat**, **Eulenspiegel Kinderbuchverlag**, **Militärverlag** und **Rotbuch**. Eine gemeinsame Vorschau haben **Edition Ost**, **Spotless** und **Verlag am Park**.

Rotbuch ist eine Abspaltung vom **Wagenbuch Verlag**, den als Kollektiv zu führen von 1969 bis 1973 versucht worden war. Die Autoren, die Rotbuch eigenständig weiterführten, waren **F.C. Delius**, **Anne Duden** und **Ingrid Karsunke**. Sie verkauften ihre Anteile 1973 an die **Sabine Groenewold-Verlage** in Hamburg. 2001 ging der Verlag an die **Europäische Verlagsanstalt**, von da 2007 an die Eulenspiegel Verlagsgruppe.

Die gemeinsame Adresse aller Verlage der Gruppe [[mehr...](#)] ist Neue Grünstraße 18, 10179 Berlin. Marketing und Vertriebsleitung liegen bei **Jacqueline Kühne**, die Leitung Presse/PR & Veranstaltungen bei **Simone Uthleb**. Geschäftsführer sind Jacqueline Kühne und Dr. Matthias Oehme.

Gewonnen hat dieses Mal **Maja Lemke** aus Trossingen.

## Auszeichnungen

31.08.2010 12:01

### digital publishing dreifacher Gewinner des Worlddidac Awards

Gleich drei der begehrten Preise der internationale Expertenjury der **Worlddidac Foundation** gehen an in diesem Jahr an **digital publishing**:

Die "Interaktive Sprachreise", der "Business Intensivkurs English" sowie das "Blended Learning-Kurskonzept CLT Live der Online-Sprachschule CLT" werden ausgezeichnet. Unter den vielen Bewerbungen (unter anderem auch aus Großbritannien, Spanien, Kanada und den USA) – erachtete die Fachjury der Worlddidac Foundation nur insgesamt 29 Einreichungen als preiswürdig.

Das Gremium würdigte die herausragende Qualität der Sprachlernlösungen von digital publishing besonders im Hinblick auf ihre didaktische Konzeption, ihre Benutzerfreundlichkeit und ihren Beitrag zur Verbesserung und Erleichterung von Lernen und Lehre im Sprachunterricht. Besonders in den Bereichen Benutzerfreundlichkeit sowie Gestaltung und Struktur der Sprachlernprogramme setzt dp Maßstäbe. Überdurchschnittlich hoch ist außerdem der pädagogisch-didaktische Wert der Produkte."

Der Worlddidac Award wird von der Worlddidac Foundation verliehen, einer unabhängigen, internationalen Stiftung mit Mitgliedern in 43 Ländern. Der Preis ist die bedeutendste internationale Auszeichnung im Bildungssektor und wird an Angebote vergeben, die sich in den Bewertungskategorien Qualität, ökologische Verträglichkeit, pädagogischer Wert, Bedienungsfreundlichkeit, Ästhetik, Wirklichkeitsnähe bei Software, Multifunktionalität, Anpassbarkeit, Design, Innovation, Interaktivität und Preis-Leistungs-Verhältnis besonders hervorheben.

## ++ Umgeblättert ++

### Bücher und Autoren heute in den Feuilletons – und natürlich wieder Sarrazin auf allen Seiten

Jeden Morgen blättern wir für Sie durch die führenden Tageszeitungen – damit Sie schnell einen Überblick haben, wenn Kunden ein bestimmtes Buch suchen oder Sie nach einer Idee für einen aktuellen Büchertisch.

Das ist fast wie in der alten DDR: Alle Zeitungen mit dem gleichen Aufmacher (**Thilo Sarrazin**), und nur die *Rundschau* und die *FAZ* haben wenigstens ein anderes Bild benutzt – das erinnert ein bißchen an die Zeiten, als die Motivauswahl bei VEB Egalbild halt beschränkt war. Dann sieht man auch, wann die verschiedenen Redaktionsschlußzeiten sind: die *FTD* schreibt: „Bundesbank verdammt Sarrazin“, während die *FAZ* schon weiß: „Bundesbank verzichtet auf Abwahl Sarrazins“. Überall natürlich Kommentare und große Berichte.

### Frankfurter Rundschau

„Jeder Zweite kennt ‚E-Book‘ nicht“: **Jutta Maier** darüber, warum es elektronische Bücher in Deutschland schwer haben. Es geht noch einmal um Studie von **PwC**, die den E-Books eine glänzende Zukunft voraussagt. Davon kann bei allem Hype in Deutschland nun gar nicht die Rede sein: 50.000 bis 80.000 Reader sind in Deutschland unterwegs. Insgesamt.

Drei Seiten „Panorama“ und diverse Kommentare zu **Sarrazin**.

Eine Sonderbeilage zum **Sondermann-Preis**.

Wir wären dann jetzt im Feuilleton angelangt: **Daniel Mendelsohn** *Die Verlorenen (KiWi)* – der Autor hat sich auf die Suche nach Holocaust-Opfern aus Galizien begeben, die mit ihm verwandt waren.

[*Kleine argentinische Bibliothek*]: **Julio Cortázar** *Erzählungen (Edition Büchergilde)*. Und pünktlich zur Messe gibt es auch ein neues *Tolles Heft* von Cortazár – aber das hatten wir am Samstag schon.

Interview mit **Ann Rosman** – eine neue schwedische Kirimiauutorin startet in Deutschland durch: bei **Rütten & Loening** mit *Die Tochter des Leuchtturmwärters*. Ein Porträt von **Katharina Sperber**.

### Frankfurter Allgemeine Zeitung

Die Bundesbank sucht das Gespräch mit **Sarrazin**, wird aber auf seine Abwahl verzichten.

**Andreas Kilb** war zur **Sarrazin**-Buchpremiere: [\[mehr...\]](#), „der Stapellauf des Buches ist ein nachgeholter Schiffbruch“, schreibt er.

Es gibt aber auch noch andere Themen: **Antonio Munoz Molina** *Mondwind (Rowohlt)*.

**Gaby Pailer** *Charlotte Schiller (Wissenschaftliche Buchgesellschaft)*.

**Daniel Miller** *Der Trost der Dinge (Suhrkamp)*.

[Annotationen]

**Ulrich Holbein** *Bitte umblättern. 111 Appetithäppchen (Elfenbein)* – das Buch steht auf der heute veröffentlichten **Hotlist 2010 der Independents**.

**Wolfgang Hermann** *Mit dir ohne dich (Haymon)*.

**Suhrkamp** verkauft das Gebäude in der Frankfurter Lindenstraße – Käufer ist der Projektentwickler Erkin Köksal. Der will die bisherigen Gebäude abreißen lassen und ein Wohnhaus errichten.

### Die Welt

**Sarrazin** allüberall. Sonst nichts für uns.

### Süddeutsche Zeitung

Noch einmal: **Sarrazin** als Feuilletonaufmacher. Ein rechter Kleinverlag (**Antaios**) der im November *Der Fall Sarrazin – Eine Analyse* veröffentlicht hat, freut sich über 1500 verkaufte Exemplare – augenscheinlich hat er solche Zahlen eher selten.

Große Rezension von **Marica Bodrožić** *Das Gedächtnis der Libellen (Luchterhand)*.

**Tobias Lehmkuhl** über das Verlagsfest von **Suhrkamp** und die Feier der **Kurt Wolff-Stiftung** am Wochenende.

Seit kurzem für die Nutzung offen: Das Verlagsarchiv **Mohr Siebeck** in der Staatsbibliothek preußischer Kulturbesitz.

## Veranstaltungen

31.08.2010 11:21

### Kinderliteraturtage Prenzlauer Berg vom 16. bis zum 23. September

*Ottos Mops liest*, unter diesem Motto veranstaltet der **Georg Büchner Buchladen** in Berlin erstmals die Kinderliteraturtage Prenzlauer Berg (Logo: **Isabel Pin**). Dazu gibt es einen Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche von 8 bis 15 Jahren.

Die Kinderliteraturtage sind nicht das einzige ehrgeizige Projekt von **Sabeth Vilmar**. Als sie im November 1995 die Türen ihrer Buchhandlung aufsperrte, rief sie auch die Literaturwoche Prenzlauer Berg ins Leben, die sie seither ständig weiter ausgebaut hat. Das zugehörige Literaturfest am Kollwitzplatz hat auch jungen Lesern viel zu bieten. Nun bekommen sie ein eigenes Forum.

Vom 16. bis zum 23. September stehen Lesungen und Workshops mit Autoren und Illustratoren auf dem Programm. Mit dabei sind u.a. **Sabine Ludwig, Tanya Stewner, Ute Krause, Ole Könnecke, Aljoscha Blau** und **Eva Muggenthaler**.

Außerdem hatte der Georg Büchner Buchladen im Vorfeld einen Schreibwettbewerb zum Thema „Ich bin - hier und jetzt“ ausgeschrieben. Die Jury, der die Autorin **Claudia Kühn**, die Buchhändlerin **Heike Röminger** und die Schülerin **Josephine Valeske** angehören, wählt nun die zehn besten Texte aus, die die jungen Autorinnen und Autoren in einer öffentlichen Lesung am 19. September in der Buchhandlung vorstellen. Anschließend wird die Jury die drei Preisträger präsentieren.

Informationen und Programm: [www.georg-buechner-buchhandlung.de](http://www.georg-buechner-buchhandlung.de)

## E-Books

31.08.2010 09:22

### Media Control plant neutrale Plattform für E-Buchverkauf

Das Badener Marktforschungsunternehmen **Media Control** plant jetzt nach dem Launch von **Nathan** [[mehr...](#)] mit **ceebo** eine "Treuhänder"-Plattform für E-Books, auf die sowohl Verlage wie Händler zugreifen können.

Mehr über das Konzept, das zur Buchmesse vorgestellt werden soll, im aktuellen **BuchMarkt**-Heft September. Das ist unterwegs zu Ihnen.

## "Geheime" Bestseller

31.08.2010 11:02

### Sarrazin: Am Erscheinungstag vergriffen

"Deutschland schafft sich ab" von **Thilo Sarrazin**, gestern in einer Erstauflage von 25.000 in den Handel gekommen [[mehr...](#)], war praktisch überall schon ausverkauft.

Gestern sind die 15 000 Exemplare der zweiten Auflage versandt worden; eine Dritte im Druck und eine vierte Auflage soll (mit 80.000 Exemplaren die bisher umfangreichste) soll am 7. September ausgeliefert werden. Der Verlag hofft, dass damit die große Nachfrage vorerst befriedigt ist.

## Aktionen

31.08.2010 10:30

### "Leseland Hessen 2010": Auftakt in Frankfurt mit Cornelia Funke

Die Auftaktveranstaltung der Reihe "Leseland Hessen" findet am 27. September 2010 in der Alten Oper in Frankfurt statt: **Cornelia Funke** präsentiert dort gemeinsam mit dem Schauspieler **Rainer Strecker** ihr neues Buch "Reckless. Steinernes Fleisch".

Wenn die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, **Eva Kühne-Hörmann** den Abend um 18.30 Uhr eröffnen wird, beginnt ein Lesefest, das auch in diesem Jahr von September und bis Mitte Oktober wieder in 25 Städten und Gemeinden Hessens die Literatur in den Blickpunkt stellt.

"Vom Büchnerpreisträger bis zum Krimiautor – für alle ist ein interessantes Angebot dabei", sagte Kühne-Hörmann zur Veröffentlichung des Programms von „Leseland Hessen 2010“ heute in Wiesbaden. „Ganz besonders freut es mich, dass die Lesungen von Jugend- und Kinderbuchautoren in Schulen um fast 20 Prozent gesteigert werden konnten. Das Niveau des bisherigen Rekordjahrs 2009 – fast 150 Veranstaltungen mit mehr als 80 Autorinnen und Autoren in 25 Kommunen – wird auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gehalten. Das zeigt den Stellenwert der Literatur im Kulturland Hessen“, fügte die Ministerin hinzu.

Das gesamte Programm von "Leseland Hessen 2010" ist im Internet unter der Adresse [www.leseland-hessen.de](http://www.leseland-hessen.de) zu finden. Organisiert wird die Aktion von **Mediakontakt Laumer** [www.mediakontakt-laumer.de](http://www.mediakontakt-laumer.de) aus Marburg.

## Konzerne

31.08.2010 09:32

### **Bertelsmann erwartet mehr Gewinn als bisher geplant**

**Bertelsmann** hat im ersten Halbjahr 2010 einen sichtlich nicht erwarteten Gewinnsprung erzielt. Vor dem "Hintergrund wieder anziehender Werbemärkte in Europa und der nachhaltig angelegten Kostenmaßnahmen des Vorjahres" (so die Pressemitteilung von heute) legte das "Operating EBIT der fortgeführten Aktivitäten von Januar bis Juni kräftig auf 755 Mio. Euro (H1 2009: 497 Mio. Euro) zu und erreichte damit einen Rekordwert".

Das Konzernergebnis verbesserte sich um mehr als eine halbe Milliarde Euro auf einen Nettogewinn von 246 Mio. Euro (H1 2009: -333 Mio. Euro). Der Konzernumsatz, der um den inzwischen verkauften britischen TV-Sender Five bereinigt wurde, betrug im ersten Halbjahr 7,4 Mrd. Euro (H1 2009: 7,1 Mrd. Euro); die Umsatzrendite legte auf 10,3 Prozent (H1 2009: 7,0 Prozent) zu. Weiter heißt es:

**Hartmut Ostrowski**, der Vorstandsvorsitzende der Bertelsmann AG kommentiert das erfreut: „Wir sind für die Zukunft gut gerüstet und entwickeln unsere vielfältigen Geschäfte konsequent weiter. Dabei spielt der gesamte Bereich der Digitalisierung eine zunehmend wichtigere Rolle.“ Und: "Es freut mich, dass sich die Geschäfte im Jahr unseres 175. Geburtstages hervorragend entwickeln. Das operative Ergebnis hat Rekordniveau erreicht. Die Konjunktur und vor allem die Werbemärkte zeigen sich freundlicher. Wir profitieren jetzt davon, dass wir unsere führenden Marktpositionen ausgebaut haben und gleichzeitig die Kostenstrukturen nachhaltig verbessern konnten. Das stimmt uns zuversichtlich für den weiteren Jahresverlauf.

Die Zuwächse werden vor allem von den werbegeprägten Unternehmensbereichen RTL Group und Gruner + Jahr sowie von Random House getragen, wo sich insbesondere das US-Geschäft und die Digitalaktivitäten positiv entwickelten. Bei der RTL Group trugen alle Einheiten, vor allem aber die Mediengruppe RTL Deutschland, die Groupe M6 in Frankreich und RTL Nederland, zum Ergebnisanstieg bei. Gruner + Jahr profitierte in einem verbesserten Werbeumfeld und gewann Marktanteile hinzu. Arvato entwickelte sich bei gut laufenden Dienstleistungsgeschäften und einer Erholung im Druckbereich stabil, während sich die Direct Group im Berichtszeitraum von weiteren Aktivitäten trennte. In allen Firmen und Bereichen von Bertelsmann trugen die Einsparungen aus dem Kostenprogramm des Vorjahres maßgeblich zur positiven Entwicklung bei.

## Personalie

31.08.2010 09:16

### **Dr. Johannes Eue neuer Verkaufsleiter bei Klett**

Seit August hat **Dr. Johannes Eue** die Verkaufsleitung bei der **Ernst Klett Verlagsgesellschaft** übernommen.

Wie es in einer Pressemitteilung heißt, sei die Position neu geschaffen worden und beinhaltet die Leitung der festen Außendienstmitarbeiter sowie die direkte Betreuung eines Teiles der Großkunden für die Verlage **PONS** und **Klett Lerntraining**. Dr. Eue war zuletzt freier Vertriebsberater nach Stationen als Key Account Manager bei **DuMont** und Vertriebsleiter bei **teNeues**.

## Events

### Tendence Messe: Herder präsentierte Johann Wanner Weihnachtsaktion

Auf der bis morgen noch laufenden Lifestylemesse **Tendence** in Frankfurt hat der **Herder Verlag** am Stand der **DT-Collection** [[mehr...](#)] der Presse die Geschenkbuch-Aktion »Weihnachten mit **Johann Wanner** (Foto) präsentiert.

Johann Wanner ist seit über 40 Jahren der Trendsetter in Sachen Weihnachtsschmuck; in der Dekobranche gilt der Schweizer seit vielen Jahren als die Nummer 1, dazu beliefert er die Adelshäuser Europas und Prominenz aus aller Welt.

Jetzt hat Johann Wanner exklusiv für den Verlag eine Weihnachtsaktion kreiert: Das Paket enthält ein Coffeetable-Buch über die Kulturgeschichte des Weihnachtsbaums und vielen Stil- und Dekorationsanleitungen, zwei kleine Bücher im Seideneinband mit Wanners eigenen Weihnachtsrezepten und seinen besten Tipps zum Schmücken des Baumes, 20 dekorativen Geschenkanhänger, einen Adventskalender mit 24 Weihnachtsbäumen zum Aufstellen, eine handgefertigte Unikatchristbaumkugel sowie ein Hörbuch mit Wanners liebsten Weihnachtsgeschichten, gelesen von **Rosemarie Fendel**.

Für die Dekoration im Buchhandel bietet der Verlag zu den verschiedenen Titeln ein Tisch-Display mit einem Panorama aus Wanners legendärem Weihnachtshaus und Wanner-Einkaufstaschen an. Wer die Aktion in seiner Buchhandlung präsentiert, kann dem Verlag ein Foto senden und so ein Gewinnspiel teilnehmen. Zu gewinnen ist eine Reise für zwei Personen zu Johann Wanner nach Basel.

Herder Pressesprecherin **Christine Weis** verriet dazu: "Johann Wanner dekoriert übrigens auch im Buchhandel" - Anfragen bitte an [kathoefer@herder.de](mailto:kathoefer@herder.de).

## Veranstaltungen

### Berlin: Thilo Sarrazin verteidigt seine Thesen

Alle wollten dabei sein. Der Andrang der Journalisten und Fotografen war groß, als **Thilo Sarrazin** (Foto) heute im Haus der Berliner Pressekonferenz in Berlin sein Buch *Deutschland schafft sich ab. Wie wir unser Land aufs Spiel setzen* (**DVA**) vorstellte.

Schon seit Tagen beherrscht das Buch die Feuilletons. Die Debatten hätten den Verlag in ihrem Ausmaß und ihrer Heftigkeit überrascht, sagte Verlagsleiter **Thomas Rathnow**. „Uns liegt daran die Diskussion zu versachlichen und auf die gesamte Dimension des Buches aufmerksam zu machen.“

Ein verantwortungsvoller Bürger habe bittere Wahrheiten drastisch ausgesprochen“, sagte die türkischstämmige Sozialwissenschaftlerin und Autorin **Necla Kelek**, die das Buch vorstellte. Sarrazin habe sich einen Kopf um Deutschland gemacht und um diesen Kopf solle er nun kürzer gemacht werden. Kelek forderte zu einer inhaltlichen Debatte auf. Keiner der Kritiker habe Sarrazins Thesen bisher widerlegt.

Das Buch sei in den letzten beiden Jahren entstanden, aber auch das Ergebnis jahrzehnte-langen Nachdenkens, sagte Sarrazin, der seine Thesen verteidigte und seinen Kritikern empfahl die 460 Seiten erst einmal zu lesen. „Ich lade alle ein, Unstimmigkeiten oder blinde Stellen in meiner Analyse zu finden.“ Er glaube an den öffentlichen Diskurs: „Wäre es anders, dann hätte ich dieses

Buch nicht geschrieben.“

Der Verlag und auch der Buchhandel haben wohl die Nachfrage nach dem Buch unterschätzt. Die Startauflage von 25.000 Exemplaren war im Nu vergriffen und der Verlag druckt nach eigenen Angaben laufend nach. Aktuell dürfte die Auflage bei 100.000 Exemplaren liegen. Und die Debatte um Sarrazin geht weiter.

ML

## Buchhandel

30.08.2010 12:05

### Buchhandlung Hermann Karl Sack zieht um

Die juristische **Fachbuchhandlung Hermann Sack** zieht zum 24. September um. Im Galeriegeschoss der **Buchhandlung Hoser+Mende** präsentiert sie ihr Fachsortiment mit den Schwerpunkten Recht, Wirtschaft, Steuern auf ca. 200qm.

"Wir freuen uns, in modernere, helle Räume zu ziehen und endlich den Platz zu haben, unseren Kunden auch Fach- und Fortbildungsveranstaltungen anzubieten" freut sich der Sortimentsleiter **Gerd-Otto Albrecht**. Gestartet wird am Eröffnungsabend mit der Buchpräsentation von **Prof. Uwe Wesel**, *Geschichte des Rechts in Europa*“.

"Mit verlängerten Öffnungszeiten und entsprechender Erweiterung des Sortiments entsteht an diesem neuen Standort eine der größten juristischen Fachbuchhandlungen Baden-Württembergs", so Philipp Neie, Geschäftsführer bei Schweitzer Fachinformation. Die Buchhandlung Hermann Sack die im Juli 2009 ihr 100-jähriges Jubiläum feierte [\[mehr...\]](#), ist eine Filiale von **Hoser+Mende**, Stuttgart und gehört seit dem 01. Januar 2010 zu Schweitzer Fachinformationen. Die Adresse lautet jetzt Karlsstraße 76, 76137 Karlsruhe. Schweitzer Fachinformationen ist an 35 Standorten in 29 Städten präsent.

## ++ Umgeblättert ++

30.08.2010 09:21

### Bücher und Autoren heute in den Feuilletons – und Sarrazin hält die Diskussion in Gang

Jeden Morgen blättern wir für Sie durch die führenden Tageszeitungen – damit Sie schnell einen Überblick haben, wenn Kunden ein bestimmtes Buch suchen oder Sie nach einer Idee für einen aktuellen Büchertisch.

## Frankfurter Rundschau

Die schlimme Vergangenheit Argentiniens: Heute ist der Internationale Tag der Verschwundenen. Von **Gustavo Germano** gibt's dazu das Buch *Verschwunden. Das Fotoprojekt* (**Münchener Frühling Verlag**).

Ein Handbuch für das Leben haben **Lars Gustafsson** und **Agneta Blomqvist** mit *Alles, was man braucht* (**Hanser**) vorgelegt.

**Hubert und Kerascoet**: *Fräulein Rühr-mich-nicht-an* ein 30er-Jahre Comic bei **Reprodukt**.

**Heinrich Steinfest** *Batmans Schönheit* (**Piper**).

### **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

Weiteres Gezacker um Chef-Provokateur **Thilo Sarrazin**. Der FAZ hat er ein Interview gegeben: „Mein SPD-Parteibuch will ich mit ins Grab nehmen“. Sein Buch *Deutschland schafft sich ab* erscheint heute bei der **DVA**. Ob nun all die Politiker, die sich bereits in Unkenntnis des Buches sehr wissend darüber geäußert haben, es jetzt lesen werden, die Frage ist schwer zu beantworten. Aber mit unserer Politik ist es wie im schlechten Journalismus: einer plappert nach, was der andere von einem wieder anderen vielleicht gehört haben mag... „Ein Befreiungsschlag“ heißt dagegen der Beitrag von **Necla Kelek** im Feuilleton zu Sarrazins Buch: „Die Thesen von Thilo Sarrazin zu Bildung und Zuwanderung sollte man diskutieren, nicht den Autor verteufeln. Aber die politische Klasse, der seine Kritik gilt, verweigert sich der Debatte.“ Da Frau Kelek das Buch heute in Berlin vorstellen wird, dürfen wir annehmen, sie habe es gelesen und weiß, wovon sie spricht...

[Politische Bücher]

**Manfred Rommel** *1944 – das Jahr der Entscheidung. Erwin Rommel in Frankreich* (**Hohenheim Verlag**).

*Erwin Rommel. Geschichte und Mythos* (**G. Braun Buchverlag**).

**Franz Josef Merkl** *General Simon* (**Wißner Verlag**).

**Matthew Kroenig** *Exporting the Bomb* (**Cornell University Press**).

[Neue Wirtschaftsbücher]

**Alan S. Kahan** *Mind vs. Money* (**Transaction Publishers**).

**Jon Smith** *Das Google Kompendium* (**Midas**).

[Neue Sachbücher]

**Stephen Hawking, Leonard Mlodinow** *Der große Entwurf* (**Rowohlt**).

Und Literatur gibt es auch: **Isabel Allende** *Die Insel unter dem Meer* (**Suhrkamp**)

[Annotationen]

**Thomas L. Jeffers** *Norman Podhoretz* (**Cambridge University Press**) und **Helena Hayysson** *Traut euch, Eltern zu sein* (**Beltz**).

**Sandra Kegel** war auf dem **Suhrkamp**-Fest [mehr...], und ob ihre Überschrift „Bier, Brause, Ballons und lauter Würstchen“ nett gemeint ist, entzieht sich unserer Kenntnis.

### **Süddeutsche Zeitung**

Der bisher mit Ausreiseverbot belegte chinesische Autor **Liao Yiwu** darf wohl nun doch nach Deutschland, wo er u.a. zur lit.Cologne erwartet wird,

**Andrea Giovane** *Das Haus der Häuser* (**Osburg**) – ein verschollener Roman ist wieder aufgetaucht.

Das deutsche E-Book-Geschäft komme langsam in Gang, behauptet **PricewaterhouseCoopers**. Belegt das aber nur mit Hochrechnungen für das Jahr 2015. Legen wir uns auf Termin...

**Mauro D'Agatis** *Alamar. Habana. Cuba* und *Napule Shot* (beide bei **Steidl**).

Das Erlanger Poetenfest feiert seinen 30. Geburtstag.

[*Das politische Buch*]

Bemerkungen von **Burkhard Hirsch** zu **Stephan Scheipers** Buch *Innere Sicherheit* (**Schöningh**).

Noch einer, der den **Sarrazin** tatsächlich gelesen hat: **Matthias Drobinski**: „Thilo Sarrazin hat ein Stück Niedergangsliteratur geschrieben. Er hält sich für einen Rufer in der Wüste, doch seine Vorschläge zur Rettung Deutschlands helfen auch nicht weiter.“

## Bestenlisten

30.08.2010 09:40

### SZ/NDR-Bestenliste: Die Sachbücher des Monats September

Die **Süddeutsche Zeitung** und der **Norddeutsche Rundfunk** empfehlen monatlich nach einer Rangliste Bücher der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie angrenzender Gebiete. Hier die Liste der September-Titel:

1.  Claudia Honnegger, Sighard Neckel, Chantal Magnin (Hg.)   33 Punkte  
 Strukturierte Verantwortungslosigkeit – Berichte aus der Bankenwelt. Suhrkamp Verlag, 399 Seiten, € 16,00
2.  Jonathan Safran Foer    30 Punkte  
 Tiere essen. Übersetzt von Isabel Bogdan, Ingo Herzke und Brigitte Jakobeit, Verlag Kiepenheuer & Witsch, 399 Seiten, € 19,95
3.  Barbara Ehrenreich    28 Punkte  
 Smile or die. Wie die Ideologie des positiven Denkens die Welt verdummt. Übersetzt von Gabriele Gockel und Barbara Steckhan, Verlag Antje Kunstmann, 288 Seiten, € 19,90
4.  Eva Züchner    25 Punkte  
 Der verschwundene Journalist. Eine deutsche Geschichte, Berlin Verlag, 288 Seiten, € 24,00
5.  Michel de Certeau    22 Punkte  
 Mystische Fabel. 16. bis 17. Jahrhundert. Übersetzt von Michael Lauble, Suhrkamp Verlag, 541 Seiten, € 32,00
6.  John Kenneth Galbraith    20 Punkte  
 Eine kurze Geschichte der Spekulation. Übersetzt von Wolfgang Rhiel, Eichborn Verlag, 122 Seiten, € 14,95
7.  Maike Albath    19 Punkte  
 Der Geist von Turin. Pavese, Ginzburg, Einaudi und die Wiedergeburt Italiens nach 1943, Berenberg Verlag, 182 Seiten, € 19,00
8.  Christian Marek    18 Punkte

Geschichte Kleinasiens in der Antike. (Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung) C. H. Beck Verlag, 950 Seiten, € 44,00

9.-10. Arnd Pollmann  17 Punkte

Unmoral. Ein philosophisches Handbuch. Von Ausbeutung bis Zwang, C.H. Beck Verlag, 301 Seiten, € 14,95

Josef H. Reichholf

Naturschutz. Krise und Zukunft, Suhrkamp Verlag, 169 Seiten, € 10,00

Besondere Empfehlung des Monats September von Petra Kammann: Donata Elschenbroich, Die Dinge. Expeditionen zu den Gegenständen des täglichen Lebens, Verlag Antje Kunstmann, 208 Seiten, € 18,90

Die Jury: Prof. Dr. Rainer Blasius, FAZ; Dr. Eike Gebhardt; Fritz Göttler, Süddeutsche Zeitung; Dr. Wolfgang Hagen, DeutschlandRadio Kultur, Daniel Haufler, Berliner Zeitung; Dr. Otto Kallscheuer; Petra Kammann, Guido Kalberer, Tages Anzeiger; Elisabeth Kiderlen; Jörg-Dieter Kogel, Nordwestradio; Hans Martin Lohmann; Prof. Dr. Ludger Lütkehaus; Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt Universität zu Berlin; Wolfgang Ritschl, ORF Wien; Florian Rötzer, Telepolis; Dr. Johannes Saltzwedel, Der Spiegel, Albert von Schirnding; Dr. Jacques Schuster, DIE WELT; Norbert Seitz, Deutschlandfunk Köln; Hilal Sezgin; Dr. Elisabeth von Thadden, DIE ZEIT; Dr. Andreas Wang, NDR Kultur; Dr. Uwe Justus Wenzel, Neue Zürcher Zeitung

## Veranstaltungen

30.08.2010 11:04

### Literatur auf dem 23. Museumsuferfest Frankfurt

18 Museen, sechs Kirchen, das Karmeliterkloster und drei Kunstsammlungen öffneten vom Freitag bis zum gestrigen Sonntag ihre Türen für Interessierte.

Auf einem der größten europäischen Kulturfestivals, dessen Schwerpunktthema traditionell dem Ehrengast der Frankfurter Buchmesse, in diesem Jahr Argentinien, gewidmet war, spielte selbstverständlich auch Literatur eine Rolle.

Am **caricatura museum** fand das 2. Festival der Komik statt, hier traten **Oliver Maria Schmitt & Sedlmeir, Martin Sonneborn, Wiglaf Droste, Gerd Dudenhöffer + Bernd Fritz, Jürgen Roth, Thomas Gsella** und das **Titanic-Zentralkomitee** auf.

Auf der 5. Antiquariatsmeile vor dem **Museum Giersch** am Schaumainkai boten in Pagodenzelten 17 Antiquariate ihre Schätze an, Zelte und Strom sponserte die **Stiftung Giersch**.

Der **Frankfurter Künstlerclub** hatte vor dem Museum Giersch ebenfalls ein Zelt und präsentierte im Haus verschiedene Veranstaltungen, darunter *Zum 100. Todestag von [Mark Twain]*; **Jochen Nix** las gestern Abend die Erzählung *Kannibalismus auf der Eisenbahn*.

Am Schaumainkai hatte die **Literaturgesellschaft Hessen** gemeinsam mit dem **Verband Deutscher Schriftsteller** eine Poets' Corner eingerichtet, in der es neben Jazz natürlich Lesungen gab. Das

Thema lautete *Das Leben handelt nicht von Sonderangeboten*, ein Zitat aus *Die italienischen Schuhe* von **Henning Mankell**.

Zu Gast waren am Samstag die hessischen Autoren **Eric Giebel**, **Anna Rinn-Schad**, **Ela Rojas**, **Hanna Dunkel** und **Barbara Höhfeld**, am Sonntag **Walter Jauernich**, **Evely Fromm**, **Joachim Durrang**, **Eward Reder** und **Andreas Muncke**. Eine Podiumsdiskussion rundete die Lesungen ab.

JF

## Aktionen

30.08.2010 11:18

**Tre Torri wieder mit eigenem Restaurant auf der Buchmesse**

**Tre Torri - Verleger Ralf Frenzel** wird auch in diesem Jahr während der Buchmesse seinen Messestand in ein Restaurant verlagern und seine Idee des „besten Restaurant der Stadt, nur für kurze Zeit“ wieder aufgreifen.

Der Standort ist wie im vorigen Jahr das Restaurant **Trilogie** in **Halle 3.1, Foyer Os**. Die Gäste des Restaurants können dabei auch einen Blick auf die Neuerscheinungen des Verlags werfen und auch die Autoren des Verlages auf der nur wenige Schritte entfernten **Gourmet Gallery** treffen.

## Auszeichnungen

30.08.2010 09:52

**Gunther Geltinger ist neuer Inselschreiber auf Sylt**

Das 11. Sylt-Quelle Literaturstipendium Inselschreiber erhält 2011 der in Köln lebende Autor **Gunther Geltinger**. Er gewann den Wettbewerb mit seiner Erzählung *Eltern haften für ihre Kinder*.

Mehr als 200 Autorinnen und Autoren bewarben sich um das mit 2500 Euro dotierte Stipendium. Die Auszeichnung wird seit 2001 alljährlich von der Stiftung kunst:raum sylt quelle an deutschsprachige Autorinnen und Autoren vergeben, die bereits in Buchform publiziert haben.

Jury-Mitglieder sind Inge Zenker-Baltes (Literaturkritikerin), **Silke Behl** (Radio Bremen), **Thomas Böhm** (Literaturhaus Köln), **Rainer Moritz** (Literaturhaus Hamburg), **Birgit Politycki** (Agentur Politycki & Partner) und **Indra Wussow** (kunst:raum sylt quelle).

## Veranstaltungen

30.08.2010 09:45

**Literaturclub des Schweizer Fernsehens und 3sat: Publikumsrat im wesentlichen zufrieden**

Dem Publikumsrat gefällt der Anfang des Jahres umgestaltete "Literaturclub" des Schweizer Fernsehens, meldet die Nachrichtenagentur sda. Kleine Mängel machte das Gremium dennoch aus. So wünschten sich die Räte mehr Schweizer und weibliche Autoren und Gäste, teilte das Gremium am Freitag mit. Auch sei der Publikumsrat etwas enttäuscht, dass vom versprochenen Miteinbezug von Krimis und Sachbüchern bisher wenig zu merken gewesen sei.

Die Diskussion sei für die meisten gut verständlich und die Begeisterung der Diskussionsteilnehmer ansteckend. Dies ist gemäß Publikumsrat auch ein Verdienst der Moderatorin **Iris Radisch**. "Allerdings muss sie sich als teilnehmende Kritikerin ganz klar zurücknehmen", bemängelte der Rat. Die neue Lokalität spreche auch ein jüngeres Publikum an, wird gelobt. Die Kurzfilme zur Vorstellung eines Buches sowie das Vorlesen von Textausschnitten sorgen für eine willkommene

Abwechslung.

## TV

30.08.2010 09:33

**Sat.1 Frühstücksfernsehen: Buchtitel der Sendung von morgen**

Seit über 20 Jahren ist er auf Sendung und hat tausende Bücher vorgestellt.

Kommenden Dienstag, am 31.8., kommentiert **Peter Hetzel** (Foto) im Sat.1 Frühstücksfernsehen die **Bestseller-Liste des SPIEGELS** vom 30.8. im Schnelldurchlauf.

## Adressen

30.08.2010 09:31

**Neue Anschrift von Edition Rugerup**

Ab sofort lautet die Verlagsadresse der **Edition Rugerup**:

**Edition Rugerup**

Margitt Leibert

Rugerup 8379

24296 Hörby

Schweden

Tel/Fax: 0046 415 60337

## Mayer meint im September

30.08.2010 02:11

**Diesen Monat: Hauptberufliches Meinunghaben**

Liebe Freunde,

wir Journalisten sollen entweder keine Meinung haben, weil Fakt und Meinung getrennt genossen sein wollen; doch dann wiederum sind wir geradezu hauptberufliche Meinungshaber, deren Ansichten bezahlt, veröffentlicht und beachtet werden.

Interessanterweise wird gerade Eva Herrmanns Meinung immer besonders goutiert und zugleich besonders zerrissen. Für die einen ist das eine Marketing-Praline, für die anderen der längste Zufall der Welt. Die Vorgeblichkeit dieser zufälligen Affinität zwischen Eva Herrmann und Aufruhr ist durchaus zweischneidig: Liegt das an ihr oder an mir? Oder am <http://www.kopp-verlag.de/>, der diesen Vorgängen auf seiner Homepage ein dankenswertes und demokratisches Forum bietet?

Und wie immer stimmt hernach ein wenig von allem. Die Eva hat gerne eine Meinung, die Öffentlichkeit empört sich gern. Funktioniert doch alles. Und obwohl ich mich vom Lärm der Eva Herrmanns und Heidi Klums und wie die medialen Polarisationsbojen alle heißen, nicht groß irritieren lassen will, bin ich ja selber eine, denn diesen Monat will ich im BuchMarkt Eva Herrmanns göttlicher Vergeltungsdeutung der Love-Parade ein wenig entgegendenken.

Es wünscht Ihnen einen schönen September

Ihr Matthias Mayer

[herrmayer@hotmail.com](mailto:herrmayer@hotmail.com)

[www.herrmayer.com](http://www.herrmayer.com)

## Lachhaft

29.08.2010 16:56

**Der Montagswitz**

**Jeden Montag hier ein Witz zum Wochenanfang. Ihre Beiträge sind erwünscht per Mail an [mail\(redaktion@buchmarkt.de\)](mailto:mail(redaktion@buchmarkt.de)).**

Welches ist der Unterschied zwischen einer Telefonzelle und Politik?

In der Telefonzelle muss man erst zahlen und darf dann wählen.

In der Politik darf man erst wählen und muss dann zahlen.

## Veranstaltungen

29.08.2010 19:42

**Neuer Vorstand der Kurt Wolff Stiftung**

Neuer Vorstandsvorsitzender der **Kurt Wolff Stiftung** ist Verleger **Stefan Weidle** (Foto). Neu in den Vorstand wählte das Kuratorium **Monika Bilstein** (**Peter Hammer Verlag**) und **Dietrich zu Klampen**. Das gab der Kuratoriumsvorsitzende **Joachim Kersten** heute auf dem Sommerfest [[mehr...](#)] anlässlich des 10jährigen Bestehens der Stiftung im Berliner Literaturhaus bekannt.

Die Amtszeit des bisherigen Vorstandsvorsitzenden **Manfred Metzner** (**Das Wunderhorn**) ging satzungsgemäß nach zehn Jahren zu Ende. Kersten dankte dem Spiritus Rector der Stiftung. Auch **Brigitte Ebersbach** schied nach zehn Jahren aus dem Vorstand aus.

In den zehn Jahren des Bestehens der Stiftung wurden zehn Verlage für ihre unverwechselbare Physiognomie mit dem Kurt Wolff-Preis ausgezeichnet. Jeder von ihnen hatte eine Autorin oder einen Autor für zehnminütige Lesungen eingeladen, die wegen des unbeständigen Wetters vom Garten ins Haus verlagert wurden.

Wer Lust auf mehr bekam, konnte sich in der Buchhandlung **Kohlhaas & Company** im Literaturhaus mit Büchern der kleinen Verlage eindecken.

Zuvor hatten Stefan Weidle und Manfred Metzner das Publikum in einem kurzweiligen Zwiegespräch über die Aktivitäten der Stiftung informiert. Da der Zugang unabhängiger Verlage zu den Buchhandlungen immer schwieriger werde, sei die Stiftung dazu übergegangen, regelmäßig

Veranstaltungen in der Buchhändlerschule anzubieten. Damit habe man gute Erfahrungen gemacht. „Ich glaube, dass das Saatkorn aufgehen wird“, so Weidle. Das Interesse an den unabhängigen Verlagen nehme angesichts der vielen stromlinienförmigen Programme zu. Es gebe ihn noch den – wie **Klaus Wagenbach** es nennt – wilden Leser, so Weidle.

„Man muss sich bemerkbar machen“, betonte Manfred Metzner und erinnerte an die traditionellen Happy Hour „Wir tanzen aus der Reihe“ am Messedonnerstag in Frankfurt. Im Terminkalender notieren!

[www.kurt-woolf-stiftung.de](http://www.kurt-woolf-stiftung.de)

## Veranstaltungen

29.08.2010 13:43

### Berlin: Bilder vom Suhrkamp Sommerfest im LCB

Immer, wenn das Literarische Colloquium Berlin (LCB) zu seinem traditionellen Sommerfest einlädt, zieht es die Literaturfreunde an den Wannsee. Schon am frühen Nachmittag waren gestern trotz des wechselhaften Wetters alle Plätze auf der Terrasse besetzt, als **Suhrkamp** Verlegerin **Ulla Unseld-Berkéwicz** zur Begrüßung ans Mikrofon trat.

„Willkommen in der Sommerfrische“, rief sie gut gelaunt dem Publikum zu und begrüßte namentlich alle anwesenden Autoren des Verlags. Eine beachtliche Anzahl. Auch Kulturstaatssekretär **André Schmitz**, der heftig für den Umzug des Verlags von Frankfurt nach Berlin geworben hatte, applaudierte der Verlegerin.

Seit 240 Tagen sei man nun in der Hauptstadt, betonte sie. Der Ort habe sich geändert, die Richtung sei geblieben. Anlass des diesjährigen Festes war der 60. Geburtstag des Suhrkamp Verlags. Dazu hatte man sich von Prenzlauer Berg aufs Land begeben. Ein entspanntes Fest sollte es für die Sommergäste werden, wie die Verlegerin betonte. Der Designer **Harald Michaelis** hatte den Landsitz mit riesigen weißen Ballons in Szene gesetzt, die Verlagsmitarbeiter plauderten entspannt mit dem Publikum und erzählten von ihren Berlin-Erfahrungen. Die Stimmung war trotz kleiner Regenschauer und herbstlicher Kälte gelöst.

An der Rotunde am See, auf der Terrasse und im Saal lasen Autoren wie **Lutz Seiler**, **Ann Cotten**, **Judith Schalansky** und **Stephan Thome**, **Angela Winkler** sang Brecht und Cheflektor **Raimund Fellingner** führte durch 60 Jahre Verlagsgeschichte. Der von ihm herausgegebene erste Band von *Siegfried Unseld. Chronik*, der in diesen Tagen in den Handel kommt, lag bereits am umlagerten Büchertisch der Buchhandlung **Schleicher** aus.

Nur **Dietmar Dath** hatte es wegen eines Unwetters nicht rechtzeitig nach Berlin geschafft. Im Gespräch mit dem Linken-Politiker **Gregor Gysi** sollte er sein Buch „Deutschland macht dicht“ vorstellen. Dennoch fiel das Gespräch nicht aus. Gysi erzählte welche Fragen er für den Autor vorbereitet hatte und erwies sich einmal mehr als kurzweiliger Unterhalter.

Später am Abend, als es draußen dunkel wurde und die weißen Ballons im Garten leuchteten, stand **Tobias Rapp** an den Reglern und legte Musik aus seinem Buch *Lost and Sound - Berlin, Techno und der Easyjetset* auf.

Und schon bald wird bei Suhrkamp wieder gefeiert. Am 28. September, dem Geburtstag Siegfried

Unselde, wird im Berliner Rathaus der Siegfried Unselde Preis 2010 [\[mehr...\]](#) verliehen, der zu gleichen Teilen an **Sari Nusseibeh** und **Amos Oz** geht.

ML

### ++ Umgeblättert ++

29.08.2010 12:34

**Bücher und Autoren heute in den Feuilletons von FAS und WamS, wieder Sarrazin - und "Lesen lernen"**

Auch sonntags blättern wir für Sie durch die führenden Tageszeitungen – damit Sie schnell einen Überblick haben, wenn Kunden ein bestimmtes Buch suchen oder Sie nach einer Idee für einen aktuellen Büchertisch.

#### **Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung**

"Ein fataler Irrweg": **Frank Schirrmacher** über **Thilo Sarrazins** Buch *Deutschland schafft sich ab*. Er sei damit der "Ghostwriter einer verängstigten Gesellschaft."

"Ein Dichter wacht auf": Gemeint ist **Peter Handke** - 500 Sätze "zwischen Traum und Erwachen" enthält sein Buch *Ein Jahr aus der Nacht gesprochen* (**Jung und Jung**). Einige dieser Sätze werden abgedruckt und sind von **Kat Mensching** illustriert worden.

"Aus den Notizheften" meint *Notizhefte* von **Henning Ritter**, in dem seine "Denksteine" aus 25 Jahren versammelt sind. Auch hier wird eine Auswahl abgedruckt (**Berlin**).

„Die Kunst des Verlierens“: **Peter Körte** lobt **Michael Kleebergs** Roman *Das amerikanische Hospital*, "Lust an der Ironie und keine Scheu vom Pathos" (**DVA**).

Im GESELLSCHAFTSTEIL: "Die Befreiung aus dem Gefängnis", ein großer Bericht über **Tim Parks**, der über Jahre an unerträglichen Schmerzen litt und in *Die Kunst stillzusitzen* darüber schrieb, wie er sie besiegte (**Kunstmann**).

"Ich fordere keine Nachhilfe...": Ein Gespräch mit dem Pädagogen **Ernst-Fritz Schubert** über sein Buch *Glück kann man lernen- was Kinder fürs Leben stark macht* (**Ullstein**).

#### **Welt am Sonntag**

"Reden wir über den Tod": Ein Interview aus 2002 von **Alexander Kluge** mit **Christoph Schlingensief**.

"Lesen lernen": **Jana Schlütter** über *Das lesende Gehirn* der Hirnforscherin **Maryanne Wolf** und ihre Thesen [\[mehr...\]](#), dass zuviel "digitale Spielereien" den Weg von Kindern zum "eigenen Leseschaltkeis" stören (**Spektrum**).

Im WIRTSCHAFTSTEIL ein Vorabdruck aus **Karl-Heinz Paques** Buch *Wachstum* (Hanser)].

## Auszeichnungen

28.08.2010 08:37

„Chinesische Tempelküche“ von AT ist Kochbuch des Monats

Die Auszeichnung Kochbuch des Monats geht im September an „Die Chinesische Tempelküche“ von **Matina Hasse** aus dem AT-Verlag. Ausgewählt wurde der Titel vom Deutschen Institut für Koch- und Lebenskunst.

Weitere Infos und Rezepte auch unter [www.Kochbuch-des-Monats.de](http://www.Kochbuch-des-Monats.de) und in der August-Ausgabe des BuchMarkt unter Praxis/Charts.

## ++ Umgeblättert ++

28.08.2010 10:08

**Bücher und Autoren heute in den Feuilletons – und weiter Zoff um Sarrazin**

Jeden Morgen blättern wir für Sie durch die führenden Tageszeitungen – damit Sie schnell einen Überblick haben, wenn Kunden ein bestimmtes Buch suchen oder Sie nach einer Idee für einen aktuellen Büchertisch.

### Frankfurter Rundschau

Wie überlebt ein IT-Bastler im Berufsalltag unter lauter Schlipsträgern? Das weiß **Martina Diel**, sie hat's bei **O'Reilly** in *Das IT-Karrierehandbuch* aufgeschrieben. **Kirsten Niemann** interviewt sie.

Der „Fall Sarrazin“: **Arno Widmann** über sein Buch *Deutschland schafft sich ab (DVA)*. Bisher zeigt der Fall (das Buch erscheint am Montag]) vor allem eins: Was aus der SPD geworden ist. Ohne das Buch gelesen zu haben, zetert hochrangiges Partei-Personal rum, Sarrazin sollte doch bittebitte aus der SPD aus- und in die NPD eintreten, aber wenn ein wirklich wichtiger SPD-Politiker mal gegen die Rechten demonstriert, isses auch nicht recht: War es nicht der Berliner SPD-Innensenator **Körting**, der **Wolfgang Thierse** nach der Demo am 1. Mai (2010, wohlgemerkt!) zusammenrüttelte, war es nicht ein Staatsanwalt, der gegen ihn ermittelte, war es nicht die Polizeigewerkschaft, die gleich seinen Rücktritt forderte? *Diese* Art Dummheit sollte man bitte auch nie ausblenden. – Was bleibt, ist insgesamt ein schlechter Geschmack: Widmanns Resümee über Sarrazin und sein Buch: „Wer sein Buch liest, der denkt an ‚Volksverhetzung‘, an den Paragraphen 130 des Strafgesetzbuches. Er sanktioniert den ‚Angriff auf die Menschenwürde anderer‘. Sarrazin genießt diesen Angriff. Er glaubt, das gehört zu seinem Wahn, die Wissenschaft, die Logik, die Intelligenz auf seiner Seite. Sarrazin ist ein Fall nicht nur für die Justiz.“

**Judith von Sternburg** kommentiert die vom Goethe-Institut veröffentlichte Umfrage-Liste nach den besten deutschen Büchern: Schkandal: Da steht **Michael Ende** zweimal vor **Goethe**. Auch **Otfried Preußler**. Ja, soll man hierzulande mal rumfragen – das Ergebnis dürfte auch interessant sein...

[Sachbuch]

**Florian Neuner** *Ruhrtext – eine Revierlektüre (Klever Verlag)*.

**Michael Gerard Bauer** *Der Kampf der Dino-Ritter (Hanser)*.

Einführungen haben Konjunktur – warum soll man noch selber lesen, wenn man es alles schön vorgekaut kriegt? **Karl Marx, Friedrich Engels** *Die deutsche Ideologie (Akademie-Verlag)*, **Christoph Horn**

*Platon-Handbuch* (**Metzler**), **Hartmut Rosa** *Theorien der gemeinschaft zur Einführung* (**Junius**).

„Das Grauen in der Taiga“: **Petra Hulová** *Endstation Taiga* (**Luchterhand**).

### **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

Auweia, das wird auch Gezeter geben: Jetzt sollen die Mohammed-Karikaturen als Buch erscheinen. „Tyrannei des Schweigens“ wird es heißen. Mal sehen, ob es auch eine Ausgabe für Deutschland geben wird.

Die Geschichte hinter Dornröschen: Die will Illustrator **Marcus Lefrancois** in seinen Bildern zum **Grimm** schen Märchen bei **Reclam** erzählen.

**Meg Rosoff** schaut in Pferdehirne: *Davon, frei zu sein* (**FJB**).

„Nachmittags Psychoanalyse, abends Revolutionstheorie, dazwischen Medikamente“: **Tony Judt** *Das vergessene 20. Jahrhundert* (**Hanser**).

Sensation in Düsseldorf: Die Vorstudie zu **George Grosz'** seit 1933 verschollenem Gemälde *Deutschland, ein Wintermärchen* wurde in einer Düsseldorfer Galerie entdeckt.

### {**Bilder und Zeiten**}

**Paul Ingendaay** über die bedeutendsten argentinischen Autoren der Gegenwart.

**Julio Cortázar's** *Erzählung mit einem tiefen Wasser* kommt, neu illustriert von **Franziska Neubert** am 20. September in den **Tollen Heften** auf den Markt.

**Frankfurter Anthologie** – ein Gedicht von **Gottfried Keller**, und **Gabriele Wohmann** rezensiert die 1998 bei **Insel** erschienenen *Gedichte in einem Band* von Keller.

„Duell zweier Lügner“: **Michael Köhlmeier** großer kleiner Roman *Madalyn* (**Hanser**) – **Sandra Kegel** sieht in diesem Buch einen Gegenentwurf zum großen Jahrhundertpanorama *Abendland*.

„Gottes Werk und Doktors Beitrag“: **Michael Kleeberg** und sein Roman *Das amerikanische Hospital* (**DVA**)

„Der Messias aus der Retorte“: **Doron Rabinovicis** kluger Roman *Andernorts* (**Suhrkamp**).

### **Die Welt**

Hatten wir gestern schon: [\[mehr...\]](#). Nachzutragen bleiben die Taschenbücher der Woche (Buch der Woche ist **Hettche** *Die Liebe der Väter* (**KiWi**)).

**Jörg Echternkamp** *Der Zweite Weltkrieg* (**C.H. Beck**), **Holger Ehling** *England, glorious England* (**Ch. Links**), **Ralph Hartmann** *Die DDR unterm Lügenberg* (**Edition Ost**) und *Auf eine Zigarette mit Helmut Schmidt* (**KiWi**). – Ein paar Annotationen hätte es noch, wer sie lesen will, folge unserer allsamstäglichen hier zu findenden Aufforderung nach dem Gang zum Kiosk...

## Süddeutsche Zeitung

Neu im Internat-Dating-Markt: „Wie findet man einen literarischen Partner?“ Wer's probieren will, sollte aber gut englisch können, denn hier gibt's diesen Kuppeldienst noch nicht...

Die **Gema** hat sich eine blutige Nase gegen **Youtube** geholt – eine EV gegen das Portal wurde abgelehnt, weil das Fehlen von Lizenzverträgen nun schon ein paar Tage bekannt ist...

Wie **Goethe** den 28. 8. 1786 (also seinen Geburtstag] beging, was er in der Feierrunde verschwieg: Hier (*Briefe. Historisch-kritische Ausgabe Band 6, Akademie Verlag*, kann man es natürlich nachlesen. Wir wissen es jetzt auch, bleiben aber diskret. Wollen ja keinem die Spannung bei der Lektüre nehmen...

[Annotationen]

**Thomas Willmann** *Das finstere Tal (Liebeskind)* und **Julian Dawson** *Nicky Hopkins (Edition Elke Heidenreich bei C. Bertelsmann)*.

In der Wochenendbeilage noch ein großes Interview mit **Elisabeth Badinter**, die sich in ihrem jüngsten Buch (kommt Anfang September bei **C.H. Beck**) die Ökobewegung mal vornimmt.

## Veranstaltungen

27.08.2010 13:59

„**Wilhelm Meister**“ im Mittelpunkt der **Goethe Festwoche**

Mit 23 Veranstaltungen findet, beginnend an Goethes 261. Geburtstag morgen, am 28. August, bis zum 5. September die dritte Goethe Festwoche in **Frankfurt** statt. Künftig wird sie alle zwei Jahre durchgeführt werden.

Ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm soll den großen Sohn Frankfurts ehren. Vom bisherigen Titel *goethe ffm* ist man abgerückt, das war zu speziell, wohl auch wurde es dem Dichter nicht gerecht.

An *Goethe* heißt es am 28. August im **Theater Willy Praml** in der Frankfurter Naxos-Halle, weitere unterschiedliche Veranstaltungen an diesem Spielort folgen, darunter ist die Uraufführung der dreistündigen (Kurz-)Fassung des dreizehnstündigen Theaterprojekts *Wilhelm Meister, Teil 1 & 2 & 3*, von Willy Praml von Juni bis Oktober 2004 vorgestellt, zu sehen.

Veranstaltungsorte der Festwoche sind außerdem das **Historische Museum**, der **Palmengarten**, das **Bockenheimer Depot**, in dem das **Schauspiel Frankfurt** gastiert, das Schauspiel selbst, das **Kino Eldorado**, in dem das Filmmuseum zu Gast ist, das **Literaturhaus**, das **Museum für Angewandte Kunst** und das **Museum Giersch**.

Das kanonische Werk des *Wilhelm Meister*, die *Lehrjahre* erschienen 1795/1796, steht im Mittelpunkt der Festwoche, es gibt dazu eine Ausstellung im **Goethe-Haus**, die sich mit der Frage *Wie stellt man Literatur aus?* in sieben außergewöhnlichen Positionen, die *MeisterMonument*, *RaumErkundung*, *FigurenSpiele*, *SatzBaukunst*, *BuchKörper*, *LeserStimmen* und *ErinnerungsSzene* heißen, beschäftigt. Diese Exposition, die bis zum 1. November besucht werden kann, wird morgen Abend eröffnet und stellt ein Experiment dar, keine definitive Beantwortung der Frage. Außerdem führt sie vom Goethe-Haus in die Stadt, sowohl mit einem Backstein, der die Initialen WM trägt und auf eine Installation am Goethe-Denkmal hinweist als auch mit gestapelten Zeitungen *Frankfurter Rundgang*, die zum Lesen und Spaziergehen anregen.

Die Veranstaltungen sind ein kooperatives Vorhaben, dem kein künstlerischer Leiter vorsteht. Das Kulturamt der Stadt Frankfurt koordiniert die Beteiligten und ihre Beiträge.

Ziel der Festwoche ist es, Johann Wolfgang von Goethe aus den Kulturinstituten in die Stadtöffentlichkeit zu holen und dazu anzuregen, sich mit seinem Werk zu beschäftigen – in diesem Jahr liegt der Fokus auf dem Bildungs- und Entwicklungsroman über den Lebensweg des Theatermannes Wilhelm Meister.

JF

## Veranstaltungen

27.08.2010 12:11

### Berlin: Weissbooks Buchpremiere mit Franz Dinda

Erst vor ein paar Tagen hatte er als Moderator der Verleihung des Nachwuchsfilmpreises „First Steps Award“ viele Bewunderer. Gestern Abend stellte der Schauspieler **Franz Dinda** (Foto) in Berlin sein erstes Buch vor: *Ein BilderReimbuch über Liebe*. Der Text-Bildband erscheint am 1. September im **Weissbooks** Verlag.

Franz Dinda empfing die zahlreichen Gäste der „Family & Friends – Lesung“ im **Diesel** Store in Berlin Mitte. Wer den Laden betrat, war sofort begeistert von der Ausstattung, die der Autor mit Zitaten aus seinem Buch und unzähligen Papiervögeln – passend zum auffälligen Cover – wunderschön gestaltet hat. Die Ausstellung dürfte in den kommenden Wochen viele Kunden neugierig auf das Buch machen. Ein Teil der Auflage wird als signierte Sonderedition im Diesel Store angeboten.

Sechs Jahre habe er an den Texten gearbeitet, so Franz Dinda über sein BilderReimbuch, in dem sich alles um Liebe und Treue dreht. Ein Gesamtkunstwerk: Bildende Künstler wie **Armin Müller-Stahl**, **Jonathan Meese**, **Norbert Bisky** und **Udo Lindenberg** haben Bilder zu Dindas Reimen beigesteuert.

Lange Zeit schien es, als sei die Kombination aus Kunst und Lyrik in schön ausgestatteten Büchern nicht markttauglich, so Dinda. Daher sei er froh, mit dem Verlag WeissBooks einen kompetenten Partner gefunden zu haben.

Auch Verlegerin **Anya Schutzbach** freut sich Franz Dinda im Programm zu haben. „Wir sind sehr stolz“, sagte sie. Dindas Gedichte seien, auf ihre Weise, gegenwartsgesättigt, Ausdruck seines Zeiterlebens. Das sogenannte Lebensgefühl einer Generation könne nur in der Retrospektive wirklich interessant sein. „Was wirklich interessiert ist doch der Zukunftsgehalt der Gegenwart, und eben diesen Atem des Kommenden kann man den Gedichten, die heute Abend auf die Welt kommen, entnehmen“.

Von Anfang an zog die Schauspielerin **Anna Thalbach** das Publikum in ihren Bann. Sie las als Wunschvorleserin von Franz Dinda 15 seiner Reime, eine perfekte Wahl wie sich herausstellte. Viel Applaus bekam Anna Thalbach auch für ihre Bemerkung zur „be stupid“-Kampagne von Diesel: „Schreibt doch lieber be poetic auf die Plakate!“.

Später am Abend gab es dann einen Shuttle zur Volksbühne. Dort wurde im Grünen Salon das Erscheinen des Buches mit einer Party und Musik von KLEE gefeiert. Wer nicht dabei sein konnte, die Gedichte sind auch selbst gelesen ein Genuss und Franz Dinda wird heute Abend um 22:30 Uhr

in der NDR-Talkshow zu Gast sein und unter anderem über handgeschriebene Liebesreime im Zeitalter von SMS sprechen.

ML

## Independents

27.08.2010 10:49

### Kurt-Wolff-Stiftung wird 10 und feiert in Berlin

Die **Kurt Wolff Stiftung** zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene wird zehn Jahre alt. Aus diesem Anlass gibt es an diesem Sonntag in Berlin ein rauschendes Sommerfest.

Los geht es ab 15 Uhr im **Literaturhaus Berlin**, Fasanenstr. 23, mit einem Sektempfang. Keine Geburtstagfeier ohne Rede: 15.30 Uhr gibt es Begrüßungsreden im Großen Saal (Grußwort von Kuratoriumsvorsitzenden **Joachim Kersten** und Reden von den beiden KWS-Vorständen **Manfred Metzner** und **Stefan Weidle**).

16:30 Uhr startet die erste Lesungsstaffel: Peter Hammer Verlag (Nadia Budde), Merve Verlag (Thomas Kapielski), MaroVerlag (Daniel Dubbe), Verlag Neue Kritik (Helmut Marrat), Edition Nautilus (Abbas Khider), 18:30 Uhr die 2.: Weidle Verlag (Jörg W. Gronius), Friedenauer Presse (Rainer G. Schmidt), Stroemfeld Verlag (Eva Meyer), Matthes & Seitz Berlin (Wolfgang Schlüter), Verlag Klaus Wagenbach (Hans-Gerd Koch).

Natürlich gibt es im oberen Foyer eine kleine Ausstellung zu Kurt Wolff und eine Ausstellung über die Preisträger in den drei Vitrinen der Buchhandlung im Außenbereich.

Musik gibt es in den Pausen und ab 20 Uhr: Jonas Schoen (Saxophon), Kai Brückner (Gitarre) und Pepe Berns (Kontrabass).

## Veranstaltungen

27.08.2010 09:53

### Gerbrand Bakker, Meister der Umwege, im Düsseldorfer Heine Hause

Das Schwerste, nachdem er wußte, er habe den diesjährigen **International IMPAC Dublin Literary Award** gewonnen, sei es gewesen, darüber etwa noch einen Monat die Klappe zu halten. Dabei ist **Gerbrand Bakker** (Foto r.), dessen Figuren Meister des Schweigens oder irgendwie Drumrumredens sind, keiner, der das Herz auf der Zunge trägt. Mit seinem Verleger **Christoph Buchwald, Uitgeverij Cossee** in Amsterdam war er gestern im Düsseldorfer Heinrich Heine Haus.

Bis 2008 war **Bakker** in Deutschland völlig unbekannt. Zwar hatte der 1962 geborene Autor bereits bei **Patmos** einen Jugendroman veröffentlicht, aber richtig los ging es erst mit seinem erstaunlichen Werk *Oben ist es still* (**Suhrkamp**), für den er jetzt – neben zahlreichen anderen Auszeichnungen – den Impact erhielt. Das Buch ist in Holland 100.000mal verkauft (in Deutschland bislang 40.000mal) und in 17 Sprachen übersetzt, demnächst wird auch eine Verfilmung des Werkes zu sehen sein. Gekommen war Bakker mit seinem neuen Roman *Juni*, und in Holland wird im Herbst sein dritter Roman erscheinen: *Der Umweg*.

Dieser Titel sei ihm der liebste, verriet Bakker, der sich mit Christoph Buchwald gestern auf ein Werkstattgespräch einließ: Wenn er schreibe, wisse er eigentlich nicht, was in seinen Büchern los

sein. Der studierte Literaturwissenschaftler und Diplomgärtner habe keinen Plan, wenn er schreibt; was da schließlich aufs Papier komme, komme direkt (und über Umwege?) aus seinem Hinterkopf. Was in seinen Büchern wirklich geschehe, erfahre er eigentlich erst durch seine Leser.

Beispiel: eine Lesung in Den Haag. Daß Bakker mit Religion nichts am Hut hat, glaubt man ihm nach der Lektüre seiner Werke sofort. Aber ein Leser meldete sich in einer Veranstaltung zu Wort, brillierte mit einer Exegese von Bakkers Debütroman: "Da war ich baff", erzählt Bakker, "und ich hab dem Mann gesagt: Das ist gut. Können Sie mir das morgen bitte emailen?" Anekdoten? Eulenspiegelereien?

In seinem Werk ist mehr autobiographisch, als man auf den ersten Blick vermutet. Den Königinnenbesuch aus *Juni* hat er als Kind erlebt, und der schreckliche Unfall an diesem Tag – er kostete seinen kleinen Bruder das Leben. Bakkers Leser wissen, wie wie diese Geschichten sich in *Juni* unter der Hand des Autors gewandelt haben.

Aber man versteht nach diesem Werkstattgespräch besser, warum Bakkers Figuren so beredt schweigen können oder beim Reden nie aufs Eigentliche kommen. Das sei doch handwerklich schwer zu machen, fragte Buchwald. Och, meinte der Autor, wenn man man sieben Jahre niederländische Untertitel für englische Sitcoms geschrieben habe, weiß man, wie man wörtliche Rede "eindampft"...

## ++ Umgeblättert ++

27.08.2010 08:47

**Bücher und Autoren heute in den Feuilletons – und was morgen in der „Literarischen Welt“ steht**

Jeden Morgen blättern wir für Sie durch die führenden Tageszeitungen – damit Sie schnell einen Überblick haben, wenn Kunden ein bestimmtes Buch suchen oder Sie nach einer Idee für einen aktuellen Büchertisch.

### **Frankfurter Rundschau**

Das Kind einer Diktatur: **Laura Alcobas** hat ein beeindruckendes Debüt abgeliefert: *Das Kaninchenhaus* (**Insel**)

„Viel Knete von Oma“: **Tanguy Viel** beobachtet in seinem Roman *Paris-Brest* niedere Familieninstinkte (**Wagenbach**).

Die Deutschtürkin **Aylin Selcuk** und Gründerin von **Deukische Generation** verklagt Thilo Sarrazin wegen Volksverhetzung. „Alles nur Provokation“ titelt die **Welt**: Alle von Sarrazin gesammelten fakten sind längst bekannt.

### **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

**Jan Faktor** hat das vergessene KZ Christianstadt besucht.

„Eine brillante Komödie über die Dehnbarkeit der Moral“ hat **Herman Koch** mit *Angerichtet* (**KiWi**), findet Oliver Jungen.

**Alan Pauls** tanzt den barocken Tango von Sadist und Märtyrer: *Geschichte der Tränen* (**Klett-Cotta**).

„Zeitlos gültig“: **Emmanouil Roidis** *Der Ehemann erfährt's zuletzt* (**Manesse**).

[Annotationen]

**Konrad Paul Liessmann** *Das Universum der Dinge* (**Zsolnay**) und **Wolfgang Reinhard** *Sakrale Texte* (**C.H. Beck**).

Frankreich erwartet den neuen **Houellebecq** – und sein Verlag **Flammarion** hofft schon jetzt auf den Prix Goncourt.

### Die Welt

Heute nichts aber dafür morgen in der **Literarischen Welt** umso mehr:

**Armin Mueller-Stahl** erinnert sich an seine Geigenstunden mit **Bruno Walter** (Vorabdruck aus seinem im Herbst erscheinenden Buch in der **Edition Elke Heidenreich**).

**Jacques Schuster** hat **Marianne Brün**, die Tochter von **Fritz Kortner** getroffen.

**Uwe Wittstock** ist in **Thomas Hettches** *Die Liebe der Väter* (**KiWi**) einem ausgemachten A... begegnet.

**Wieland Freund** ist mit **Hilary Mantels** *Wölfe* (**DuMont**) in die Zeit Heinrich VIII. gefahren.

**Kai Luehrs-Kaiser** hat den *Erstickten Stimmen* zugehört, hat **Amaury du Closels** großartige Analyse der "Entarteten Musik" im Dritten Reich (**Böhlau**) gelesen

**Tilman Krause** war mit **Ulrich Wickert** in Nizza essen und hat Schauplätze seines neuen Krimis besucht

**Hannes Stein** analysiert den Streit um den Moscheebau an Ground Zero

### Süddeutsche Zeitung

**Hans Woller** *Geschichte Italiens im 20. Jahrhundert* (**C.H. Beck**),

**Peter Härtling** gratuliert dem Verleger **Hans-Joachim Gelberg** zum 80.

**Joachim Zelter** *Der Ministerpräsident* (**Klöpfer & Meyer**).

**Ulrike Almut Sandig** *Flamingos* (**Schöffling**).

## Ausstellungstipp

27.08.2010 09:44

**Buchmesse Rahmenprogramm: Fotoausstellung „ausenc’as – verschwunden“ eröffnet**

Gestern Abend begann im **Instituto Cervantes Frankfurt** eine bemerkenswerte Fotoausstellung mit einer bewegenden Einführung in das Thema.

Der argentinische Fotograf **Gustavo Germano**, dessen Bruder zu den 30.000 Opfern systematischer Verfolgung, Verhaftung, Folter und Ermordung während der Militärdiktatur von 1976 bis 1983 gehört, begab sich auf Spurensuche.

Die Kuratorin der Exposition, **Marta Nin i Camps**, erzählte von ihrer ersten Begegnung mit dem Fotografen und seinem Projekt. Im Mittelpunkt stehen Menschen aus der Region Entre Rios, der Heimat von Gustavo Germano. Bei der Recherche unterstützten die Menschenrechtsorganisationen **Registro Único de la Verdad** und **Agrupación HIJOS** die Arbeit.

Gustavo Germano sammelte Fotovorlagen, Schnappschüsse zumeist, und begab sich damit 30 Jahre später zu den Menschen. Er stellte die Situation nach – mit denen, die noch lebten. So ist ohne große Worte eine eindrucksvolle und emotionale Ausstellung entstanden, deren Bilder eine klare und überall verständliche Sprache sprechen.

Die Exposition, erklärte Marta Nin, hat nichts mit Rache oder Hass zu tun. Aber sie macht deutlich: „Wir wollen keinen Staat, der uns tötet, sondern einen Staat, der uns beschützt.“

Gustavo Germano erläuterte anschließend anhand von Bildern, die hinter ihm auf der großen Leinwand im Saal zu sehen waren, seine Idee und deren Ursprünge sowie seine Recherche. Die Ausstellung hat mit einem Prozess begonnen, der erste Gedanke geht auf die Madres de la Plaza de Mayo in Buenos Aires zurück, die 1977 begannen, auf ihre verschwundenen Kinder aufmerksam zu machen. Diese Demonstration – die Mütter durften nicht stehen bleiben, so umrundeten sie den Platz schweigend – wurde immer größer, immer mehr Symbole kamen hinzu. Während die Frauen am Anfang nur die Passfotos ihrer Kinder in den Händen hielten, wurden später Plakate angefertigt, 1983 wurden lebensgroße Silhouetten an die Wände geklebt. Seit 1988 gibt es die Aktion der *Página/12*, diese große argentinische Tageszeitung veröffentlicht seither Todesanzeigen von Verschwundenen – bis heute.

Das Buch von **Horacio Verbitsky**, *The Flight. Confessions of an Argentinian Dirty Warrior*, erschienen bei **New Press** 1996, und die Gedenkwan *Buena Memory* von **Marcelo Brodsky** mit Fotografien der Verschwundenen inspirierten Gustavo Germano für sein Projekt. „Ich wollte die Auswirkungen einer Tragödie darstellen“, unterstreicht der Fotograf. Das ist ihm mit den 15 in der Exposition gezeigten Fotopaaren auf berührende Weise gelungen.

Die Ausstellung, Frankfurt ist der 24. Ort, an dem sie weltweit gezeigt wird, ist noch bis zum 24. September im Instituto Cervantes zu sehen, vom 6. bis zum 31. Oktober wird sie in der **Frankfurter Paulskirche** gezeigt.

Im **Verlag Münchner Frühling** ist dazu gerade das Buch *Verschwunden – ein Fotoprojekt – von Gustavo Germano – mit Texten zur Diktatur – in Argentinien 1976–1983* erschienen. Die Verlagsleiter **Steven Uhly**, der die Texte aus dem Spanischen übersetzte, und seine Frau **Ricarda Solms** hatten das Projekt begeistert aufgenommen und engagiert begleitet.

JF